Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Imilides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Raurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallan.

Begugspreis: Durch Tedgerinnen und Bertretungen (obne Zuftelb Miesbad. Keuefte Racht. mit "Rochbrunnungeifter monart. 0.60 vierteit 1.80 monart. 0.50 vierteit 2.40 0.70 2.70 0.90 1. 2.70 gebühr monatl. 0.60 vierteil. 1.00 monatt. 0.00 und Die Boft bezogen (ohne Beftellg.) 0.70 2.10 0.90 2.70 Die Biend. Reueften Racht. ericheinen taglich mittage mit Ausnahme b. Conne in Reiertage.

wiag, Schriftleitung n. Bauptgefchaftsitelle: Mitolasftr. 11. gernfpr.: Mr. 5915, 5916, 5917. der Abennent der Wiesdabener Reuelben Kachrichten (Ausgade A) in mit 500 Mart gegen Tob na Umfall, jeder Abonnent der Wiesdabener Reuelten Rachrichten, der auch die hamorifilice Wochen-tlage "Kochbrunnengeister" (Ausgade B) bezieht, insgesomt mit 1800 Mart auf den Todes und Ganz-eschibitätistall infolge Unfall det der Körnberger Ledensverfich. Band versichert. Bei verheitziteten konnenten der "Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefran.



Angeigenpreise: Die einspaltige Stablbeg, Wiebaben Beile ober beren Raum. SRt. 0.20
3m Retlameteil: Die Zeile ... SRt. 1.— Bet Bieberholung Rachlat nach Lartt. Bei zwangsweifer Beitrelbung ber Angeigen gebühren burch Rloge und bet Ronfursverfahren wird ber bewilligte Machlas hinfallig

Siliale I Mauritiusftr. 12, gernipr. Itr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernipr. Itr. 2056

Wenn Mann und Frau verungluden, kommen je 1900 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Auszah Jeber Unfall ist dinnen einer Woche der Närnberger Lebensversicherungs-Bank anzuzeigen, der Leite das fich innerhalb 26 Stunden nach dem Unfall in ärzeliche Behandlung zu degeden. As fälle müssen sofort, spätestens aber innerhald 48 Stunden nach dem Eintritt zur Anmeldung geb werden. Ueder die Borausschungen der Versicherung geden die Berficherungsbedingungen Aussie

Nummer 133

Donnerstag, ben 8. Juni 1916

31. Jahrgang

Russische Bestürzung über Kitcheners Tod.

Griechenland will die "Ufurpatoren" verjagen. - Die großen Menschenverlufte der Engländer. - Berdunkrife.

Befersburg in Erwartung ber "Sampfhire".

Stodholm, 8. Juni. (B. Tel., Benf. Bin.) In Beteroburg bat bie Radricht von bem Tobe Micheners panifden Schreden hervorgerufen. um Empfang bes englifden Gaftes waren in Betersburg nawierige Borbereifungen getroffen worben und bereits Biadtoberhaupt davon verftandigt, bag am Montag ein iber Gaft gu empfangen fei. Jeboch war bie Berfonlichkeit it naber genannt worben. Daraufhin wurde eine feft: lige Musichmudung bes RitolaisBahnhofes vor:

Am Cambtag melbeten bie Beitungen, ber erwartete Mit fet Borb Ritchener, und fünbigten fcon feine Anfunft Archangelet an. Um Montag versammelte fich eine un : theure Menge por bem Bahnhof. Dowohl ber metündigte hofgug nicht eintraf, verfündete ber Tele: wh bereits in gang Angland die Ankunft bes englischen begoministers. Die Ungewisheit über sein Schicklal erz te naturgemäß in ruffifden leitenben Rreifen lebhafte fregung, ba ber betreffenbe englifde Rrenger bes its am Samstag fallig war.

Die Bolfoftimmung war gestern infolge ber besnachricht besonders erregt, weil da auch noch bas Bemimerben bes bentichen Seefieges, ben bie Preffe anfang: in einer Rieberlage gestempelt hatte, mitwirfte. In ben trebenbahnen und auf ben öffentlichen Plagen murben afe gehort, wie: "Die Deutschen find die herren bes tres!" "Die englischen Marinenachrichten find Lugen!" Die englifde Secherricaft ift an Ende und liburd ber Rrieg verloren!"

Beitere Opfer Der "Dampfhire".

Saag, 8. Juni. (T.-U., Tel.)
Eine Londoner Depeiche besagt: Wie verlautet, umit der Stab des nach Rußland unterwegs befindlichen
bed Lichener außer 22 höberen Offizieren auch einen
klichener außer 21 höberen Offizieren auch einen
klichen General und 3 höhere ruffische
iabsoffiziere. Das Offizierstorps der "Hamplite"
Tabte 26 Mann. In London weben die Flaggen auf
klimaft, überall herricht große Riedergeschlagenheit.

Griechische Rampfbereitschaft.

Die Regierung nimmt eine fehr feite Saltung ein.

Mthen, 8. Juni. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Relbung bes Renterichen Bureans: Carrails For: trung, bag Dberft Deffala und zwei andere Offiziere Salonifi abberufen werben follen, wird als un= tihaffe Einmifdung eines ausländischen Offiziers ble Angelegenheiten ber griechilden Armee betrachtet, und Regierung nimmt in biefer Angelegenheit eine febr be Baltung ein. Stulubis befuchte, mahricheinlich im mmenhang mit Carrails Forderung, den britifchen Bes

10

Bubapeft, 8. Juni. (T.-U.-Tel.) Gine Athener Drahiung bes "Budapefter Abendblattes" Mae erregte in ber griechilchen Sauptftadt ein bedents er Swifdenfall, ber fich in ber letten Sitjung ber mer ereignete, großes Auffeben. Als ein Abgeordneter Theotofis-Bartei von dem Uebergriff bes Bierverbans negen Griechenland iprach, unterbrach ihn ber frühere nifterprafident Gunaris mit folgenden Borten: "Die arpatoren werden fich nicht mehr langer I ariedifdem Boben herumtreiben!"

lebhafter Beifall folgte ben Borien bes vollstümlichen

Die Lage in Athen kritifch ?

Mailand, 8. Juni. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Der Berichterftatter bes "Secolo" in Saloniti bede tonne genügen, um Griechenland gu einer richtigen nhung der eigenen Intereffen gurudgubringen, da die ning affer Lebensmittel direft unerträglich as-

In Aiben eingetroffene Radrichten, nach benen Frant-reich, England und Rufland infolge bes beutich-bulgarifcen Bormarides auf griechtichem Gebiete energifche Dab-nahmen ergreifen wollten, haben in Athen lebhafte Bewegung bervorgerufen. Ginige glauben, bag bie Dag-nahmen, falls die griechische Regierung fich ihnen widerfeben follte, felbft bas Konigsbaus in ernfte Berlegenbeit bringen

Dasselbe Blatt melbet serner: Die Lage in der griechischen Hauptstadt ist kritisch. Die Minister beraten sast ununterbrochen. Die ventselistische Bresse greift die Regierung aufs bestägte an. Beniselos beschuldigt im "Kirik" den Generalstab offen, den Bodan für ein beutsch-griechisches Bündnis vorbereitet zu haben. Beniselos fügt binzu, da jedoch die Regierung über ein modilisieries Deer versüge, sei sie bereit, alle Aeuserungen des Bolkswillens zu unterdrücken.

Blodiabe ber Entente.

Bern, 8. Juni. (Richtamtl. Wolff-Tel.) Der Mailander "Secolo" meldet and Salonifi: Der Bierverband hat gestern die Blodade über die griechilche Rifte verhängt.

Bern, 8. Juni. (Richtamtl. Boff-Tel.) Mailander Blatter melben aus Salonitt, bas Safenfommando babe die amtliche Mitteilung ber Sanbels. blodabe ber griechilden Safen befommen. Rein griechifches Schiff burfe bie bellenifden Bafen verlaffen.

Dankestundgebung ber türkifchen Abgeordneten.

Dresben, 8. Juni. (Richtamtl. 2Bolff-Tel.) Die türfifden Abgeordneten, die geftern Bor-

mittag mit dem Ballangug die Rudreife in die Beimat antraten, haben an ben Ronig folgendes Telegramm gefandt:

Eure Majeftat wollen uns gnadigft gestatten, beim Abichteb aus Cachiens iconer Bauptftabt unferen ebr-Abichied aus Sachiens ichoner Bauptstadt unieren ehrerbietigsten und aufrichtigsten Dant für den husdvollen Empfang darbringen zu dürfen. Die warme, begeisterte Aufnahme, die wir in Dresden bei allen Teilen des Boltes gefunden haben, bildete einen glanzvollen Abichluch unieres an tiefen und bleibenden Eindrücken reichen Aufenthaltes in Deutichland.
Namens der türfischen Abgeordneten: Duffein Djahid, Bizeprösident der Zweiten Kammer.

Dresben, 8. Juni. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Auf bas Sulbigungstelegramm ber türfifden Parlamen-

tarter an ben Ronig ift an ben Bigeprafidenten Onffein Djabib Ben folgende Antwortbepefde eingetroffen: "Es war mir eine große Freude, die Berren aus der uns befreundeten Türkei bei mir begrüßen gu fonnen. Bur besonderen Genugtuung gereicht es mir auch, bag herren von dem Aufenthalt in meinem Lande fo befriedigt find. Gebe Gott, daß fich nach dem Kriege daraus freund-ichaftliche, wirticaftliche und fulturelle Bande der engften Art entwideln möchten."

Gerner baben die türfifden Abgeordneten folgende Te-

legramme abgesandt: An Fran Feldmaridall von der Golb!

Die Abgeordneten des türftichen Barlamente fenben am Enbe ibrer beutiden Reife Gurer Ergelleng Die marmfren Bunide. Danfbar gedenten wir des Geldberrn, der feine gange Lebenstraft in den Dienft ber gemeinsamen großen Cache gestellt bat und feine Liebe gur Turfei mit feinem Ende befiegelte."

An Freifran Maricall von Bieberftein! "Die Abgeordneten des türtifden Barlaments fenden om Ende ihrer beutiden Reife Gurer Exaelleng die marmften und ergebenften Buniche. Der begeifterte Empfang, ber und bier bereitet wurde, löst und mit Danf bes gro-fien Botichafters gedenfen, ber ben Grundftein gu ber beutich-turfischen Freundschaft gelegt bat."

An Freifrau v. Bangenbeim!
"Die Abgeorducten des türfischen Barlaments senden am Ende ihrer deutschen Reise Eurer Exzellenz die berg-lichten und ergebenften Buniche. Wir gedenken in treuer Grinnerung Ibres au frub babingegangenen Gemable, ber in ichwerer Beit ein treuer und aufrichtiger Freund bes Osmanentums gemejen ift und bas Bundnis unferer Bolfer vermittelt bat."

Bur unfere Flotte.

Samburg, 8. Junt. (B. Tel. Benf. Bin.) Blatterftimmen gufolge wird aus Bubed gemelbet: Anlählich bes Sieges unferer Flotte in der Rordfeeichlacht, bat Senator Bofdlfür bie Sinterbliebenen und Bermundeten ber Flotte 100000 Mart geftiftet und fie ihrem Chef aur Berfugung geftellt.

Der beutiche Gieg in ber Geeichlacht, Gine amtliche Richtigftellung englischer Behauptungen.

Berlin, 7. Juni. (Amtlich.)
Bon englischer Seite wird in amtlichen und nichtamtlichen Brestelegrammen und in Auslassungen, die von
den englischen Missionen im neutralen Auslande verbreitet werden, in spiematischer Weise der Bersuch gemacht,
die Größe der englischen Kiederlage in der
Seeschlacht vom 31. Mai in Abrede zu stellen und den
Glauben zu erwecken, als sei die Schlacht für die englischen Wassen erfolgreich gewesen, So wird u. a. behauptet, daß die deutsche Flotte das Schlachtseld geräumt, die
englische es dagegen behauptet habe.
Das englische Meas

Das englische Groß ift mabrend ber Schlacht am Abend bes 81. Dai burch die wiederholten wirfungsvollen Angriffe unferer Torpe.

bobootsflottillen gum Abbreben gezwungen worben

und seitdem unseren Streitkrästen nicht wieder in Sicht gekommen. Es hat trop seiner überlegenen Geschwindigseit und trop des Anmarsches eines englischen Linienschiffgeschwaders von awöls Schiffen aus der südlichen Rordses weder den Berinch gemacht, die Füdlung mit unseren Streitkrästen wiederaugewinnen und die Schlacht sortzussehen, noch eine Bereinigung mit dem vorgenannten Geschwader zu der angestrebten Bernickung der deutschen Flotte herbeizusühren.

Mit der weiteren englischen Behauptung, daß die englische Flotte vergeblich versucht habe, die sliebende deutsche Flotte einzuholen, um sie vor Erreichung der heimischen Sichtpunfte zu schlagen, sieht die angeblich amtliche englische Erklärung, nach der Admiral Jellicoe mit seiner großen Flotte bereits am 1. Juni in dem über 300 Mellen von dem Kampplatz entsernten Sichpunkt Seapa Flow (Oxfney-Inseln) eingelausen sien sein wischen der Echlacht zum Rachtangriff nach Korden über den Schauplatz der Tagessichlacht dinand entsanden zahlreichen deutschen Toxpedobvotsflottissen Suchens nichts mehr angetrossen Bielmehr hatten unsere Toxpedobvote hierbei Gelegenheit, eine große Anzahl Engländer von den verschiedenen gesunkenen Schiffen in Fahrzeugen zu retten. zeugen au retten.

Mis ein weiterer Beweis für bie von ben Englandern Als ein weiterer Beweis für die von den Engländern bestrittene Tatiache der Beteiligung der gesamten englischen Kampfilotte an der Schlacht vom 81. Mai wird darauf hingewiesen, daß der englische Admiralitätsbericht selber die "Marlborough" als gesechtsunsähig bezeichnet hat. Des weiteren ist am 1. Juni von einem unierer U-Boote ein anderes Schiff der "Fron-Duke" Rlasse in schwer beschädigtem Kustande der englischen Kuste dustetend gesichtet worden. Beide vorgenannten Schiffe gespörten dem englischen Groß an.

Um die Größe des deutschen Erfolges heradaumindern, wird ferner von der englischen Prese der Berluft der zahlreichen englischen Schiffe aum größten Teil auf die Birfung deutscher Minen, Untersechoote und Aufsichisste aurüdgesübrt. Demgegenüber wird ausdrücklich betont, das rüdgeführt. Demgegenüber wird ausdrucktid betont, das weder Minen, welche, nebenbei bemerkt, der eigenen Flotte ebenso gefährlich hätten werden können wie der feindlichen. noch Unterseeboote von unferer Dochfeeflotte verwendet worden sind. Deutsche Luftschiffe sind lediglich am 1. Juni und awar ausschließlich aur Aufklärung benuht worden. Der dente liche Sieg lit durch geschichte Führung und durch die Birskung und nurch die Birskung und mehrer Artilleries und Torpedowasse errungen worden.

Es ift bisher barauf vergichtet worden, ben vielen angeblich amtlichen englischen Behauptungen fiber bie Große ber beutiden Berlufte entgegengutreten. Die alte, immer wiebertebrende Behauptung ift, daß die beutiche Flotte nicht weniger als zwei Schiffe ber Raiferflaffe, bie "Bestfalen", zwei Schlachtfreuger, vier fleine Rreuger und eine große Angahl von Torpedobootsgerftorern verloren habe. Englander bezeichnen außerdem die von uns ale verloren gemeldete "Bommern" nicht als bas aus bem Jahre 1905 ftammenbe Linienschiff von 18 000 Tonnen, sondern als ein modernes Großtampficiff desfelben Ramens. Demgegen-über wird feftgeftellt, daß der Gefamtverluft der beutiden Dochiceftreitträfte mabrent der Rampfe am 31. Mai und 1. Juni fowie in der darauf folgenden Beit beträgt: ein Schlachtfreuger, ein alteres Linieniciff, vier fleine Rreuger und fünf Torpedoboote.

Bon diesen Berlusten sind in den disherigen amtlichen Bekanntgaben als gesunten bereits gemeldet worden: S. M. S. "Bommern" (vom Stapel gelausen 1905), S. M. S. "Bieshaden", S. M. S. "Elbing", S. M. S. "Frauenlob" und jänf Torpedoboote. Aus militärischen Gründen ist disher von der Bekanntgabe des Berlustes S. M. S. "Lübow" und "Rykod" Abhand genormen

worden. Gegenüber falichen Deutungen diefer Dagnahme und vor allem in Abwehr englischer Legendenbildungen über ungebenerliche Berlufte auf unferer Geite muffen biefe Grunde nunmehr gurudgestellt werben. Beide Schiffe find auf dem Wege gu ihrem Reparaturhafen verloren gegangen, nachdem die Berluche feblgeichlagen waren, die ichwerverlehten Schiffe schwimmend zu erhalten. Die Besatungen beider Schiffe, einschließlich samtlicher
Schwerverlehten, sind geborgen worden.
Während hiermit die deutsche Berluftliste abgeschlossen
in, liegen sichere Anzeichen dafür vor, daß die tatiächlichen
englischen Berluste wesentlich höher find, als auf unserer

Seite mil Grund eigener Bevbachtungen jestgestellt und be-tanntgegeben worden ift. Aus dem Munde der englischen Gesongenen fiammt die Vekundung, daß außer "Bar-spite" auch "Bringeß Ropale" und "Birming-ham" vernichtet worden sind. Auch ist zuverlässigen Rach-richten zusolge das Großkampsichiss "Marlboroug hi por ber Erreichung bes Safens gefunten. Die Dochieeichlacht por bem Stagerraf mar und bleibt

ein bentider Gien,

wie fich allein icon aus ber Tatjache ergibt, baft felbit bei Bugrundelegung nur der von amtlicher englischer Seite bis-ber sugegebenen Schiffsverlufte ein Gefamtverluft von 60 720 deutiden Ariegsicifftonnen ein folder von 117 750 engliiden gegenüberficht.

Der Chef bes Admiralftabes ber Marine.

Es dammert in England: Daily Mail über ben "Gipfel bes Ungeschiche."

London, 8. Juni. (Richtamtl. Bolff-Tel.) "Dailn Mail" ichreibt: Die politische Abteilung ber Abmiralität bebanbelte die Beröffentlichung ber Rachrichten über die Seeichlacht mit ber größten Dum mbeit. Die bentiche Funtendepeiche vom Donnerstag, die fofort in alle Teile ber Welt ging, murbe in England unterdrudt. Ihre Kenntnis der Totfachen murbe England bis Freitag abend porentholten, mo ein furger flaglich abgefaßter Bericht in einer folden Form veröffentlicht murbe, bag er wie ein ungeschidter, unaufrichtiger Beriuch andfab, bie Rieberlage wegauleugnen. Gin ameiter B:richt, ber ben erften in einigen wichtigen Gingelbeiten erbeblich abanderte, murbe nach Mitternacht ausgegeben, als es au fpat war, bag er bis jum Morgen bem Bublifum befannt werden fonnte. Danach bewahrte die Admiralität fieinernes Schweigen bis gestern abend. Der Gipfel des Ungeschicks wurde erreicht, als man Churdill berangog, um eine Erklarung über die Schlacht au- fammengubrauen, die bas Brefibureau am Samstag abend feierlicht veröffentlichte. Es gibt viele Dinge, um beren Erffarung man diefen herrn mit Bug und Recht erfuchen tonnte, aber die Schlacht von Jutland gebort nicht dagn, Welchen Bert bat feine Bebauptung, bag unfere Ueberlegenbeit aur See in teiner Beife vermindert fei? Die Ratton erinnert fich boch au fehr an au viele ähnliche prableriiche Aeuherungen aus derfelben Quelle, so an bas Beriprechen, daß die deutschen Schiffe wie Ratten aus ibren Sodern ausgegraben werben würden und an Churdill. Comarme von fürchterliden horniffen, die fofort und mit fiberlegener Starte alle feindlichen Luft-ftreitfrafte angreifen wurden, die fich ber englifden Rufte naberten. Die Ration erinnert fich ferner ber wenigen Mellen, die unfere Armee und Flotte angeblich in ben Darbanellen von einem Sieg getrennt hatten wie er noch nie erlebt worben mare. Bo mar biefer Sieg?

Die englifden Berlufte: von fieben Schiffen kein Mann lebend geblieben.

Bonbon, 8. Juni. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Unter den Offizieren, die in der Seeichlacht umgetommen find, besinden sich auch die Kontreadmirale Horace Hood und Sir R. Arbuthnot. Nach der Berluftlifte der Admiralität wurden 383 Offiziere getötet und 24 verwundet. Bon den Besahungen folgender Schiffe find alle umgefommen: "Indefatigable", "De-fence", "Blad Prince", "Tipperary", "Turbu-lent" "Romad" und "Restor". Bon den Schissen "Queen Mary", "Juvincible", "Fortuna" und "Arbent Sbart" werden 41 Mann an Ueberlebenden ge-meldet. Ferner werden 227 Mann als tot oder vermist gemelbet:

Ein Bericht ber "Times" aus Edingbourgh belagt, bag faft die gange erfte Salve, die aus den deutschen Geschüben abgeseuert wurde, die "Queen Mary" traf. 6 Minuten nach Beginn des Kampfes rif eine Explosion das große Schiff außeinander und es verichwand.

Berggerreigende Szenen por bem Marineamt in London.

Daag, 8. Junt. (B. Tel., Bent. Bin.) "Dailn Chronicle" ichilbert die berggerreißenden Sgenen, bie fich por bem Londoner Marineamt abipielten. Stundenlang barrie eine große Babl von Angeborigen und Freun-ben ber Seeleute, um die Berluftlifte gu erfahren. Als biefe anfamen, fielen viele Frauen in Ohnmacht, bie von Rrau-tenichwestern im Abmiralitätsgebaube gepflegt murben.

Much viele Frauen mit ihren Rindern maren von weither

nach London gefommen, um fich gu erfundigen. Much biefe wurden von ber Abmiralität verpflegt.

Bliidwunich bes ungarifden Abgeordnetenhaufes.

In ber gestrigen Sibung bes Abgeordneten-baufes gedachte ber Prafident Baul v. Botbn mit belonders rühmenden Borten des herrlichen Sieges, ben die deutiche Flotte über die englifchen Geeftreiftrafte jüngft errungen bat. Er beantragte unter einbelliger In-ftimmung des Abgeordnetenbaufes folgendes Telegramm an den Profibenten bes Reichstages, Dr. Rampf, abzufenden:

Das ungarifche Abgeordnetenbaus bat in der heutigen Eröffnungefibung mit aufrichtiger Begeifterung Renntnis von dem hochbedeutsamen, in feinen Folgewirfungen unabmägbaren Seeftege, ben die beutiche Flotte als Bronung ibrer nabegu awei Jahre geführten gaben und erfolgreichen Rampie über die englische Socieeflotte errungen bat und deren vernichtender Schlag nicht nur Schiffsriesen mit rubmrediger Bemannung in die Meerestiese versentte, sondern auch den Dünkel des Feindes als eitles Truggebilde gerrinn en lieft. Den Rubmestaten ber unter dem unbezwing-lichen Schwerte des bentiden Raifers fampfenden Behr-macht gu Lande ichlieft fich biefer Sieg ber beutiden

Paul v. Bothy, Brafident des Abgeordnetenbaufes.

Heberfeeifcher Gindruck Des Deutschen Gieges.

Bonbon, 8. Juni. (Richtamtl. Wolff-Tel.) Die "Daily Mail" meldet aus Tientfin vom 4. Juni: Die Deutschen seierten am Conntag abend und Conntag den Seefieg. Das Blatt meldet ferner, daß in Auftralien und in Gubafrita die erfte britifche Delbung einen febr folimmen Einbrud machte.

Amtlicher beuticher Tagesbericht.

Großes Sanptquartier, 7. Juni. (Amtlich.) Beitlicher Rriegsichauplat.

Bur Erweiterung bes am 2. Juni auf ben Soben fub: öftlich von Bper'n errungenen Erfolges griffen geftern oberichlefifche und württemberaifde Truppen bie englifden Stellungen bei Soge an. Der vom Feinde bislang noch gehaltene Reft bes Dorfes fowie bie weftlich und füblich anichliehenden Graben find genommen. Das gefamte Sobengelande fildoftlich und fiiblich von Dpern in einer Ansbehnung von über brei Rilometern ift bamit in un. ferem Befit.

Die englifden blutigen Berlufte find ichwer. Biebers um fonnte nur eine geringe Bahl an Gefangenen gemacht

Unf bem weftlichen Maasufer gingen abends ftarte frangofifche Rrafte nach heftiger Artillerievorbereis tung an breimal wiederholten Angriffen gegen unfere Bi: nien auf ber Canrettes: bobe vor. Der Gegner ift abgeichlagen; bie Stellungen ludenlos in unferer Sanb.

Mnf bem Ofinfer haben bie am 2. 3uni begonnenen harten Rampfe amifchen bem Caillette: 28 alb und Damlonp weitere Erfolge gebracht. Die Bangerfefte Bang ift feit beute nacht in allen ihren Teilen in unles ren Sanden. Zatlächlich murbe fie icon am 2. Juni burch die 1. Rompagnie bes Baberborner Infanterie-Regis mente unter Guhrung bes Leutnants Radom ges ft firmt, ber dabei burch Bioniere ber 1. Rompagnie bes Barbe-Pionier-Bataillone Rr. 20 unter Lentnant ber Referve Ruberg mirfungovoll unterftitt murbe. Den Erfturmern folgten balb andere Teile ber ausgezeichneten Ernppe. Die Beröffentlichung ift bisher unterblieben, weil fich in unteren unguganglichen unterirbifden Ranmen noch Refte ber fraugofifchen Belatzung bielten. Gie haben fich nnumehr ergeben, woburch einichlieflich ber bei ben geftrigen vergeblichen Entfagungoverfuchen Gingebrachten über 700 unvermunbete Befangene gemacht, eine grobe Mysahl Beidune, Dafdinengewehre und Minenwerfer erbentet murben. Anch die Rampfe um bie Sauge beiberfeits bes Berges und um ben Sobenriiden fiibweftlich bes Darfes Damloup find liegreich burchgeführt. Der Feind bat in ben letten Tagen verzweifelte Anftrengungen gemacht, ben Gall ber Refte und ber anichliehenden Stellungen abzuwenden. Alle feine Begenangriffe find unter ich werften Berlu:

Reben ben Paberbornern haben fich andere 28 eft fas Ien, Lipper und Oftpreugen bei biefem Rampfen befonders hervorinn fonnen.

S. M. per Raifer hat bem Bentnant Radow ben Dr: ben "Pour le morite" verlieben.

Deitlicher und Balkan-Rriegsichauplag.

Die Lage bei ben bentiden Truppen ift unverandert.

Oberfte Beeresleitung.

Gine Geheimfigung am 16. Juni.

Baris, 8. Juni. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Die Rammer beichlof nach einer Rebe Briands, am 16. Juni an einer Gebeimfigung jur Befprechung ber Inters pellationen über die Ereigniffe por Berbun gufammengus treten. Briand erflarte fich bereit, bem Barlament alle Aufflarungen gu geben und ber Distulfion einen genugend weiten Spielraum gu laffen, bamit fich bie Regierung über alle Umftanbe ihrer Politif mahrend bes Rrieges erflaren

Bermeigerte Borlegung ber Berbun-Johumente.

Bern, 8. Juni. (Richiamti. Bolff-Tel.) Abel Gerry, ber von ber Beerestommiffion ber fransofischen Kammer jum Berichterftatter in der Gehein-fithung über die Operationen vor Berdun bestellt wurde, ift gurudgetreten. Die Zensur erlaubt dem "Tempo" nicht, die Gründe mitguteilen; fie find indes aus bem Rammerbericht erfichtlich, in welchem es beift: Die Rommiffion bat von Briand und Roques bas Berivrechen, erhalten, daß dem Berichterstatter gewisse amtliche Dolu-mente gur Berfügung gestellt werden wurden. Diese er-bielt Ferry aber trob aller Bemuhungen nicht; er legte deshalb fein Amt nieder.

Ariegsraf in Paris.

Bent, 8. Junt. (Gig. Tel. Benf. Bin.) Der oberfte Rat ber nationalen Berteibigung trat geftern im Elufee unter bem Borfin bes Brafibenten Boins care gufammen. Die Generale Joffre und Caftelnan wohnten ber Sigung bei.

Amtlicher öfterr.ung. Tagesbericht.

Bien, 7. Juni. (Bolffe Tel.)

Umtlich wird verlautbart:

Ruffifder Ariegsichauplag.

Bon ftarf überlegenen Rraften angegriffen, wurden un: fere in 28 olbnnien an ber oberen Butilowfa fampfenben Streitfrafte in ben Raum von Bud gurudgenommen. Die Bewegung vollzog fich ohne wefentliche Störung burch ben

An allen anderen Stellen ber gangen Rordoftfront murs ben bie Ruffen blutig abgewiefen, fo nordweftlich Ramanowta, am unteren Styr, bei Bereftiany, am Rormins bad, bei Capannow, an ber oberen Strupa, bei Jaslowice, am Dujeftr und an ber beffarabifchen Grenge.

Rordweftlich Zarnopol ichling eine unferer Diefer nen an einer Stelle swei, an einer anderen Stelle fieben Ungriffe gurad.

Sehr ichmere Berlufte erlitt ber Beins anf bem Raum von Ofna und Dobronone &, wo leine Sinrmfolonnen vielfach im erbitterten Sanbgemenge to

Italienifcher Ariegsichauplat.

Stidweftlich von Mfiago fetten unfere Truppen ben Augriff bei Cefana fort und nahmen ben Bufibolis

Silboftlicher Ariegsichauplag.

Unverändert Rube.

Der Stellvertreter bes Chefs des Beneralfiabs. u. bbfer, Felbmaricallentnant

Die Rampfe an ber euflischen Front.

Budapeft, 8. Juni. (T.-II., Tel.)

Gine "Ma Gir-Melbung aus bem Griegspreife. quartier befagt, daß die Daffenangriffe ber Ruffen auf ber gangen Gront von größerer Dimenfion als bei ber Januar- und Deara-Offenfive feien. Der Ramp wutet am beftigften amifchen Dluta und Delunom in Unfere Artifferie richtet in ben Reiben bes Geindes ichredliche Bernichtung an. Borläufig wogt ber Riefenfampf noch bin und ber. Die Armee bes Generals Brufiloff befteht aus tampfgeftablten Regimentern. Die ruffifden Angriffe erfolgen gumeift ibgliebrig.

Ariegemiidigfeit in Italien.

Lugano, 8. Juni. (Gig. Tel. Beni. Bln.) Seit einigen Tagen berricht gwijden Italien und ber Schweiz volltommene Grenzsperre. Weber Personen noch Briefe werden burchgelaffen. Rur Zeitungen fommen, wenn auch sehr unregelmäßig, an. Gerade aus diese Blättern, die gegen Pefiimismus ichreiben, ift die Kriegtmüdigfeit best italienischen Bolfes zu erkennen, die von Kriegsgeschrei ber Interventionissen nicht mehr übertom merben fann.

Rom, 8. Juni. (Richtamtl. Bolff-Tel.)

Bei der geftrigen Befprechung in der Rammer haben fid mehrere 8 mifchenfalle ereignet. 218 Salandra von der Dankbarleit gegen das Bolt iprach, iprang Giacoms Ferri auf und ichrie: "Das Bolt bezahlt die Red. nung eurer Rachlässisgleiten!" Es entkand ein großer Tuult im Saale, bei den Journalisten und auf den Eribünen. Rufe: "Berräter! Desterreicher!" wurden lan

Berhaftung eines italienifden Unterftaatsjehretars.

Bugano, 8. Juni. (B.-Tel., Benf. Bin.)
Großes Auffeben erregte in Bologna bie Be-haftung bes fruberen Unterftaatsfefretars am Unter basinnisterium, Cortese, der als Freiwilliger bet der Festungsartillerie dient. Bom Kommando waren ihn wichtige Besugnisse im Informationsdienk libertrager worden. Cortese wird beichuldigt, das in ihn gesett Bertrauen mißbraucht zu haben. Ein ebenfaßt verhasterer Sergeant sagte, daß Cortese ibn aur Entwerdung wichtiger Dosumente veranlast habe. Cortese wirde nach Cabroipe bei Ubine in bie Rampfgone überführt.

Der Arieg gur Gee.

Llonds meldet aus Licata vom 30. Mai: Die Sce ichiffe "Redentore" (228 To.) und "Balfefia" l To), mit Schwefel auf der Fahrt von Licata nach "Mieille, murben am 50. Mai von einem feindlichen U.B. versenft. Dasselbe U-Boot versenfte, wie berichtet mit noch ein mit Schwefel beladenes, von Porto Empesste nach Sud-Frankreich bestimmtes Segelschiff. Meldung der Agence Havas: Der frangofische Dampie

Duc be Bragance" bat 29 Mann bes italienifden Dan pfers "Bernersberg", der im Mittelmeer verfents worden ift, in Marfeille gelandet.

Arifis in Der englischen Fleischverforgung.

London, 8. Juni. (Richtamtl. Bolff-Tell Die "Times" melbet: Die Regierung beichäftigte in mit ber Frage ber Gleischversorgung. Die Arisis ift fo afnt geworden, daß in ben Kreifen bei Gleischandels die Meinung weit verbreitet ift, daß die Ro gierung die Kontrolle über diefen übernehmen muffe. Us wurde fich hauptfächlich um eine Kontrolle über die Brobultion und die Berteilung des inländischen Bleifches handein, da das eingeführte gefrorene Gleifch größtenteils an eu Armee geht.

Amtlicher bulgarifcher Bericht.

Sofia, 7. Juni. (Richtamtl. Bolff. Etl.)

Bericht bes Generalftabes vom 5. Juni: In ber mein bonischen Front weber Ereigniffe noch Busammentible so besonderer Bichtigfeit. Die Operationen beschränfen ich auf ich mache Insammen fich be awischen unseren ni feindlichen Patrouillen. Um 3. Juni gerftreute unfere ge tillerie zwei seindliche Kompagnien nördlich bes Dorid Popovo Bftlich bes Doirans Sees und zwang fit. rudgugeben. Bwei andere Rompagnien murden gesminet. Berichangungearbeiten auf ber Bobe 570 nordontin ten. Am selben Tage warsen fe ind liche Aliest. Bomben auf die Stadt Doiran und die Dörfer Lagen und Riolisse, aber ohne jeden Ersola. Am 1. Inni nabe eine unserer Patronillen am Doiran-See eine französische Batronille gesangen, die von einem Offiziers-Airbranks beschligt war. Erwähnenswert ist, daß in den letten Tages der Feind lich Batronillen bedient die mit Dorfes Corni Poroj anfaugeben und fich in Diefes au ber Geind fich Batronillen bedient, die mil griechischen ober türtifden Uniformen Eleidet find.

Amtlicher türkifcher Tagesbericht.

Ronftantinopel, 7. Juni. (Bolff.Tel.) Das hanptquartier teilt mit:

An der Fratfront ereignete fich auf dem rechten linten Glügel nichts von Bedeutung. 3m Bentrum frieben wir den Feind von neuem uns einigen lungen und ichlingen ihn weiter nach Diten gut Bir exbenteten Maschinengewehre, eine Menge Raffen

290 Kiften Ansenteriemunition. Gin seindlicher Monitor beschoft ein Dorf an ber Bie ber Insel Kensten und gerftorte zwei häuser teilweise ben pertrieben burch unser Feuer ein Fluggeng, bas über ben

bortigen Gemäffer flog. Conft nichts von Bebentung.

ung bei immäßig beißt rifen D griegs auch b fion fich en behi erteilt Rriege als W burfniffe. ten, fon entrolf Bevolfe und an g Ginbed Die geli ben Ga

Donn

0

Rargari es Bric bieje benbe De erteilungö ung&fcbli threricit ionen un aten ange In Brei opinaen mern. D ditaaten ol en auftel argarine i inden aur Es barf Bolfeer aftgere nun Sad engen unt Almmter 9 L Die M phuftion и ди бабе munalen

nigen Tage unde, die rechtigten S twoliung 2 de größere then und 1 aberen Zwe en fie ftami ramsitoff. deritallichft thres Wort langenfett, Bertauf tft jedoch auf die

Maggen

angerfe Bande beh

Ballde !

Dur Roma

An diefen tt gewantt Am ander die Mutte ab Aibrecht Muf einer Degemeif Der Man Sie feber - Rrieg man 3bre "Mein Br Ma, fo ler hatten der hätter de nicht ref. Daßen Si melnd und Rein, Gri ich Ihnen ich lege Bener. E Streich el bier in

Das ift nun auf 2 ler ift unfe er griffte merte O nblider Gi Eduld Iofin berbamm n Gebani en ihrer

obne at denbaare ftr Erichreckt i bald das f Melten.

n

Aus der Stadt.

Gleichmäßige Berteilung von Margarine.

Die ftandigen Rlagen, die aus allen Teilen der Bevol-ung bei ben Reichs- und Staatsbehörden über eine unidmatige Berteilung ber Inlands margarine, 3 beißt berjenigen Mengen, die von den Margarinefillen Deutschlands hergestellt werden, einliefen, haben griegsausschuß für Dele und bette veranlaßt, nachauch die von ber Margarineinduftrie eingefeste Rommion fich damit einverstanden erflärt hatte, den gunan-en bebordlichen Stellen eine Reuregelung ber erteilung diefer Inlandomargarine vorzuschlagen. serteilung dieser Inlandsmargarine vorzuschlagen. Der Kriegsausschuß ging hierbei von der Erwägung aus, ich es im Interesse der gesamten Volksernährung liegen mise, nicht nur die Anslandsmargarine, deren Verteilung im als Monopol bisher oblag, unter Berückschigtigung des ködürinises der Bevölkerung aur Verteilung kommen zu wien, sondern auch die Inlandsmargarine durch eine Leite au leiten, um au vermeiden, daß, wie des bisher anscheinend noch der Kall war, gewisse Teile in Bevölkerung sich reichlich durch ihre Dandelsbeziehung nund auf sonitigen Wegen mit Inlandsmargarine verden, während der größere Teil der Bevölkerung, bei der sich sie schwerarbeitende Industriebevölkerung, bei der Eindeckung mit Margarine ser ausging.
Die gesamten Margarinesabrisen des Inlandes sind unmehr vervsslichtet worden, die am Abend des 3. Auni ben Fabriken vorhandenen Vorräte an fertiger

m ben gabriten vorhandenen Borrate an fertiger fargarine und Speifefett gur Berfügung bes Rriegsausichufies au balten. Das gejamte mi diefe Beife dem Rriegsausiduh gur Berfügung wende Monatsquantum wird nach einem bestimmten serteilungsichlüffel unter Anlehnung an den Butterverstungsschlüffel auf die einzelnen Bundesstaaten verteilt, it ihrerseise bereits dem Kriegsausschuß die Empfangsmonen und Verteilungsstellen in den einzelnen Bundesstonen Labor.

inionen und Berteilungsftellen in den einzelnen Bundestwien angegeben haben.
In Preußen erfolgt die Berteilung auf die einzelnen kwinzen nach den Beijungen des Ministertums des Innern. Die Berteilungsstellen in den einzelnen Bunkkhaaten oder preußischen Provinzen geben ihrerseits das innen zustehende und ihnen genau befannte Quantum Kargarine an die einzelnen Kommunalverbände und Geminden zur Abgabe an die Bevölferung weiter.
Es darf wohl erwartet werden, daß bei dieser Regelung in Boltsernährung weitere Kettmengen und in aleichnäbigerer Beise als bisher zugeführt werden. Es A nun Sache der Kommunen, die ihnen überwiesenen Rengen unter Berückstäung der besonderen Bedürfnisse intimmier Bevölferungsklassen zur Berteilung zu m. Die Margarine, die troh einer noch recht erheblichen Die Margarine, die trop einer noch recht erheblichen wouftion in den Bintermonaten felten nur im Ber-fr gu haben mar, wird fest ein regelmäficer Saftor ber munalen Rabrungsmittelverteilung merben.

Flaggen berand! Aus Anlag der Erstürmung der fangerfeste Baux ift die Beslaggung der öffentlichen könde behördlich angeordnet worden.

Balice Gerüchte. In der Bevölkerung geben seit nigen Tagen wieder einmal Gerüchte von Munde zu kinde, die Beunruhigung ins Bolf tragen und zu unstehtigten Borwürsen gegen die Mahnahmen der Stadtswaltung Beraulassung geben. Es wird erzählt, die Stadt die größere Mengen an hett aufgespeichert, die alle versten und ungeniehbar geworden seien, sodas man sie zu deren Zweden hätte verwenden müssen. Niemand weiß, be diese Gerüchte auffonnnen konnten: niemand weiß, von deren Zweden hätte verwenden müssen. Riemand weiß, be diese Gerüchte auftommen konnten; niemand weiß, von im sie stammen, aber sie werden als Bermutungen immer eiter getragen und bilden ichließlich allgemeinen Genächshoft. Das Lebensmittelamt bittet uns nun, undrücklicht darus sinzuweisen, daß an der Sache kein alters Bort ist. Bohl ist die Stadt noch im Besite von kangensetzt, das sie auch in gewissen Beitabkänden sür in Berkauf freigibt. Berdorben und ungenießbar geworkn ist iedoch davon nichts, und es brauchte auch nichts daten auf die Seite geschaft zu werden. Jeder, der die salt

ichen Gerüchte weiter trägt, macht fich ftrafbar und wird im Radweifungsfalle von der ftadtifden Bermaltung gur Berantwortung gezogen werben. Dan richte fic alfo

Gier-Berfauf. Die Bereinigung der Butterbandler bringt am Freitag girfa 200 000 Gier in ihren Spezialgeicaften jum Bertauf. Der Bertaufspreis beträgt 24 Big per Stud. Um Bermechselungen ju vermeiben, find bie Gier mit dem Stempel 24 Big, verfeben. Der ichnelleren Abfertigung wegen wird bas Publifum gebeten, abgegabltes Geld, fowie die jest gulftigen Giermarten IIa. Ilb. IIc. bereit gu balten.

Bereit zu balten. Anmeldung von Ernieflächen. Für den Andau von Weizen, Spila, Roggen, Gerfie, Hafer, Hülsenfrüchte, Oelfrüchte, Flachs, Danf, feldmäßigem Gemüsen bau, Kartoffeln, Buder- und Futterrüben, Alee aller Art, Mais, Hopfen usw. und Wiesen sollen, wie der Magifirat der Stadt Wiesbaden befannt gibt, in der Zeit nem 6 bis in Vernicht worden 2 der mer 42. die vom 6. bis 10. Juni im Nathaus, Jim mer 42, die Ernteflächen angemeldet werden, auch diejenigen von Grundstücken in anderen Gemeinden, die von hier aus bewirtichaftet werden. Bon der Anmeldung befreit sind die Flächen von Haus- und Schrebergarten.

Getragene Stiefel für das Roie Krenz. Die Abteilung

III des Rreis-Romitees vom Roten Rreng bittet um ge-tragene Dannerftiefel, da fie biefe bringenb für Rriegsbeidabigte benötigt. Muf Bunfc werden die Stiefel abgebolt.

Sammlung von Gummiabfallen. Rochmals wird bar-Sammlung von Gummiabfässen. Rochmals wird darauf bingewiesen, daß durch die Befanntmachung betreffend
Beschlagnahme und Bestandserhebung von Altgummi,
Gummiabsässen und Regeneraten vom 1. Awril 1918 (Rr.
V. I. 2334/1. 16 KRA) alle Gum miabsälle, Altaum mi und Regenerate, sosen der Vorrat ein und
derselben Person 1 Ailogramm überkeigt, beschlagnahmt
und am 1. Juni dieses Jahres von neuem bei der Annischultmeldestelle der Ariegs-Nohsossenstung, Berlin B.
g, Votsdamerstraße 10/11, zu melden sind. Die beschlognahmten Vorräte dürsen nur an die Beaustragten der
Rautschultsbrechnungskelle zu den in der Befanntmachung Rauticufabrechnungsftelle ju ben in ber Befonntmachung betreffend Sochipreife für Altgummi und Gummiabfalle vom 1. April 1916 festgesetzten Breifen verfauft ober ge-liefert werden. Wie frühere Cammlungen von Gummi gegeigt baben, finden fich immer wieder Gum miabfalle aller Art in Saushaltungen und Betrieben an. Im Intereffe einer weiteren Berforgung der Induftrie mit Material für die herstellung neuer Gummiwaren liegt es, alle, auch fleine Mengen von Gummiabfällen den Sammeslägern für Gummi auguführen. Um den einzelnen Bersonen, die für die Abgabe von kleinen Mengen Gummi in Betracht kommen, die Ablieferung möglicht au erleichtern, dürften in den Städten und Gemeinden zweckmäßig Sammlungen zu veransialten oder Sammelstellen zu schaffen sein, an die in den Haushaltungen voraefundene Gummiabkölle abauliefern weren. Als Entsichen der Michigen bie alniefen der Affisieren ichabigung für die einzelnen Rlaffen ber Abfalle fonnen iedoch teine höberen Bergütungen gewährt werden, als die in der oben angeführten Bekanntmachung bestimmten Böchspreife. Die gefammelten Abfalle waren dann durch bie Gemeinden an bie Beauftragten ber Rauticut-Abred. nungeftelle abauführen.

Schwurgericht. Am Mittwoch Bormittag fand die Auslofung der Geschworenen für die nächte Schwurgerichtssitzung faat. Ausgeloft wurden: Dr. Bödecker in Söcht, Bergwerfsdirektorzeuschner in Friedrichslegen, M.Landauer in Cronberg, Habrikant Müller-Uri in Biesbaden, Kunstmaler Günther-Schwerin in Biesbaden, Kunstmaler Günther-Schwerin in Biesbaden, Binder-wegel in Söcht Sirichwanz in Civille, Diefenbach in Dele nagel in Bochit, Diridmann in Eltville, Diefenbach in Delnagel in Höchft, Dirschmann in Etrotte. Dieselbath in Debrich, fenheim, Deimes in Eronberg, L. Kehrmann in Biebrich, Rördlinger in Plörsheim, Küffner in Biesbaden, Bibo in Kiedrich, Fabrifant Lückel in Ihrein, Immermeister Wohr in Plörsheim, Bürgermeister Debus in Springer, Kommerzienrat Kruse in Biesbaden, Bürgergen, gen, Rommergienrat Krufe in Biesbaben, Burger-meifter Salziger in Langichied, Runftmaler Molitor in Oberlabufiein, Rentner Dog in Biesbaben, Raufmann Oppenheimer in Camberg, Raufmann Granig in Biesbaben, Rentner D. Kimmel in Biesbaben, Gabritant Sunrath in Biesbaben, Binger Engel in Reftert, Soffpenglermeifter Oblenichläger in Konigftein; Gaftwirt Dan-chen in Riederselters, Kurbalter Stredert in Langenichmalbach, Privatier Boll 3. in Braubach, Binger Dollger in Dall-garten. Die Schwurgerichistagung wird voraussichtlich nur auf zwei Tage sich erstreden.

Der Berein Franenbilbung:Franenfindium bielt am 2. und 8. Juni unter bem Borfit von Grau Baffermann in Mannheim feine 17. Generalverfamminng ab. Der größte Teil ber Berhandlungen betraf bie Frage bes meiblichen Dienftjabrs. Es murbe bagu folgenbe Entichliegung angenommen: Der Berein Frauenbilbung-Frauensudium spricht die Ueberzeugung aus, daß das "weibliche Dienstjahr" fich vorerft nicht im Rahmen eines Systems verwirklichen läßt. Es gilt vielmehr, die Erziehung ber Frau in der Richtung ftaatsbürgerlicher Gefinnung gu entwideln. Dabet fommt es vor allem an auf die Unzu entwickeln. Dabet kommt es vor allem an auf die Unterfiellung der Hamilienleikung der Frau unter das Staatsinteresse und auf die Erweiterung übrer Familienvilicht zur sozialen Dienstpflicht. Als Borbedingung zur Erreichung dieses Ziels ift anzuseben: 1. bestere han swirtsichaftliche Bildung der Mächen, vor allem Berlängerung der Bolksichulpflicht der Mächen um mindestens ein halbes Jahr, das der Ausbildung in Sauswirtschaft und Kinderpslege gewidmet ist; 2. die Borbereitung der Mächen auf ihre sozialen und kaatsbirgerlichen Pflichten durch Absolverung eines freiwilligen Arbeit sighres, das in Theorie und Praxis der sozialen Arbeit einssihrt. Die Ableisung eines solchen Kahres sollte als Borbedingung seder ehrenamtlichen Tätigseit auf follte als Borbedingung jeder ehrenamtlichen Tätigfeit auf jogialem Gebiet gelten; fie tann losgeloft von jeder Berufsbildung oder mit den verschiedenen Berufsausbildungen finngemäß verbunden gedacht werden.

Deutsche Reichssechtichule. Am 18. Juni findet im Reichstagsgebäude gu Berlin die 26. Sauptversammlung des Baisenfürsorgevereins Deutsche Reichssechtschule fratt. Es gilt, wiederum Rate gu pflegen fiber bas Bohl armer Baifen. Bablreiche eltern- und paterlofe Rinder - Anaben Wasien. Jahlreiche eltern- und vaterlose Kinder — Knaben und Möchen — harren der Aufnahme. und das Bestreben des Vereins ist es, ihnen Berpflegung und Erziehung in echt deutscher Art zu gewähren und nach Möglichkeit das Baterhaus zu ersehen in den bis jeht errichteten, mustergültig geleiteten sechs Meichswaisenhäusern zu Lahr, Magdeburg, Schwabach, Salzwedel, Niederbreisig und Bromberg. Die Errichtung eines weiteren Reichswaisenbauses in Salle a.d. S. ist in Aussicht genommen. Mögen die Beschlässe der bevorstebenden Nahrespersonmulung den baufes in Salle a. d. G. ift in Ausstar genommen. wegen die Beschlüsse der bevorstehenden Jahresversammlung den Aermsten der Armen zum Segen gereichen. — Zweigver-eine der Deutschen Reichssechtschule, die gern Relbungen zur Mitgliedschäft und Gaben entgegennehmen, befinden sich in saft allen größeren Städten des Reiches. Die Zentral-stelle des Bereins ift die Obersechtschule in Magdeburg.

Frauen im Eisenbahndieust. Rach einer Zusammen-ftellung find bis jeht auf den preußisch-heffischen Eisenbahn-ftreden rund 36 000 Frauen und Madchen beschäftigt, von benen folde mit guten Schulkenntniffen sum großen Tetl im Telegraphen- und Telephondienft fowie auf ben Buros der Guter- und Eilgutabsertigungen bedienftet find. Die übrigen werden in den Berkftatten, im Bahnfteig- und Pförinerdienst und auf den Bahnftreden als Rottenarbeiterinnen verwendet. Rach den Berichten der Borgesetten sollen fich die weiblichen Bediensteten überall gut bewähren.

Die Ginführung bierlofer Tage ift, wie es icheint, von ber Reichsregierung in Aussicht genommen. Benigftens wurden über den Blan in der letten Berfammlung eines großen Berufevereins bes Gaftwirtsgewerbes nabere Mitteilungen gemacht. Gleichzeitig wurde aber ber Soffnung Ausbrud gegeben, daß man diefer "Kataftrophe" für Trinfer badurch vorbeugen fann, daß ein beidrantter Ansicant und eine weitere Berfürgung der Bo. Itzeist unde eintritt. Jedenfalls werden alle Freunde eines guten Tropfens damit zu rechnen haben, daß auch der Bierverbrauch in irgend einer Form geregelt wirb.

Die bentiden Berluftliften, Musgabe 1002 und 1008 enthalten die preußische Berluftlifte Rr. 548, die württembergifche Berluftlifte Rr. 896 und die baperifche Berluftlifte Rr. 271. Die preußische Berluftlifte enthält u. a. das Gufilier-Regiment Rr. 80, die Infanterie-Regimenter Ar. 81, 87, 88, 116, 117, 118, die Reserve-Infanterie-Regimenter Pr. 87, 258, das Landwehr-Infanterie-Regiment Pr. 80, 668 Pionier-Regiment Rr. 25 und das Feldlagarett Pr. 8

des 18. Armeeforps.

Durch Rot und Gefahr.

Roman aus ber Gegenwart von Dito Elfier.

(Rachbrud verbsten.) Un diesem Abend war Else totenbleich auf ihr Bim-gewantt und hatte die gange Racht unter Tranen

Am andern Morgen sah fie alt und versallen aus, so t die Mutter einige tröstende Worte au fie richtete, wäh-nd Albrecht spöttisch auflachte.

Muf einer ihrer Streifereien im Balbe begegnete fie Begemeifter Branbes.

Der Mann mit bem newaltigen Guchabart blieb por Reben und betrachtete fie mitleidig.

Sie feben ichlecht aus, Graulein Dopfner," fagte er leiner tiefen Bafftimme. "Ja, es ist eine schlimme — Krieg in Oft und West — wunder nimmt mich nur,

man Ihren Bruder nicht eingezogen hat."
"Mein Bruder leibet an Krampfabern . . ."
"Io, so — dann ifts wohl nichts mit dem Militär. Derrn saler hatten fie wohl eingezogen, wenn ihn der Berr

Daben Gie von herrn Beibler Rachricht?" fragte Elfe

"Rein, Fräusein. Er darf ja nicht ichreiben. Aber das ich Ihnen — und vielleicht ist ein fleiner Troß für ich lege meine Sand für die Schuldlofigfeit Zeidlers Geuer. Geniogut könnte ich Ihren Bater erichlagen in wie Zeidler. Wer weiß, welcher Haltunke den töden Streich geführt bat. Es treibt sich jeht allerlei Gelbier in der Gegend umber. Redmen Sie sich nur in vor den Hallunken, Fräusein Göpfner."

Ich habe ja den hund bei mir . . "Das ift gut. Aber Borficht bat noch nie geschadet.
nun auf Biederseben — und glauben Gie mir — herr ler ift unschuldig . . "

der ift unichuldig . . ."
Er grüßte freundlich und ging seiner Wege. In das Er grüßte freundlich und ging seiner Wase ein Male ein ummerte Berg Elses war aber jum ersten Male ein ummerte Berg Elses war aber jum eine Mensch von ndlicher Sonnenftrabl gefallen, da ihr ein Menich von Schuldfosigfeit des Geliebten gesprochen, den sonft alle verdammte.

on Gedanten versunten ging fie tiefer in den Bald in, ohne auf den Weg au achten. Plöplich lief Harras, an ihrer Seite babintrottete, ein bosartiges Runrfen

ihrer Seite dahintrottete, ein dodartiges stilleren inehmen. Er stand still, fletschte die Zähne, und seine itubaare strändten sich. Erichreckt kand auch Else still. Da sab sie vor sich im bald das breite, von einem verwilderten Bart überberte Gesicht eines Menschen, dessen kleine, graugrüne sithaugen wie die Lichter eines gierigen Raubtiered leiten.

Unwillfürlich legte fie wie Schut fuchend die Sand auf ben Raden des großen Sundes, ber fprungbereit baftanb. Gin bobnifches, beiferes Lachen des unbeimlichen Men-

iden eridoll. Dann rief er einige Elfe unverftanbliche Borte und veridwand in bem bornigen Geftrfipp. Darras wollte ihm nachfturgen, doch Elfe bielt ihn am

Dalsband fest. "Bleib', harras," jagte fie mit bebender Stimme. "Bir wollen nach Saufe geben . . ." Alls Elfe gu Saufe antam, trat ihr Albrecht entgegen.

Du follft barras nicht auf beinen Spagiergangen mitnehmen," fagte er ichroff. "Der Sund gebort auf den Sof, um ibn gu bewochen."

Am Tage find boch immer Leute auf bem Bofe," warf

"Ginerlet," fagte Albrecht. "Die Leute find auf ben Gelbern und Bielen beichäftigt, ba fann fich leicht jemand hier einichleichen. In der Zeitung fiebt, daß aus dem Ge-fangenenlager bei ber Rreisnadt mehrere Ruffen entfloben find. Man tann nicht wiffen, ob fie fich nicht bierberge-wandt haben. Lag alfo den Sund bier."

"Bie, du willft . . Unwillfürlich mußte Gife an die unbeimliche Erichei-nung im Balbe benten. Bielleicht war ber Menich einer jener entflobenen Ruffen, ber fich in bem Didicht bes Balbes verbarg. Ste ericauerte bei bem Webanten, daß fie diefem Meniden icutios preisgegeben gewefen mare. Ste nahm fich vor, ihre Streifereien burch Geld und Balb einaufdranten.

"Hebrigens," fuhr ihr Bruder mit spöttischem Lächeln fort, "fiebt in der Zeitung auch ein Bericht über die An-gelegenheit Zeidlers. Er leugnet, den Mord begangen zu haben, und ichiebt die Schuld auf einen Landstreicher. Das

ift ber Ruiff aller Berbrecher", feste er lachend bingu. Da bliste ein Gedante burch Elfes Geele! Seit wann find die ruffifden Gefangenen entfloben?"

"Beshalb willft bu das wiffen?" "Es intereffiert mich." Run, feit einigen Tagen."

Bor dem Tobe Baters?" Ia, foviel ich weiß. Aber mas fümmert es dich? Geb' an deine Arbeit, die bu in den lebten Tagen febr vernach-

Damit mandie er fich ab und ging ben Pferdeftallen

Effe blieb in Gebanten fiben und fab ftarr in bas veralimmende Abendrot. Sollte fie ibre Bermutungen der Mutter und dem Bruder gegenüber andfpreden? Sollte fie ihnen von der feltsamen Begegnung im Walde ergablen? Mber fie murbe bei ihnen nur unglaubigem Ropficatteln begegnen, benn fie glaubten ja an bie Schulb von Jufins und würden ihre Bermutung nur als ben Ausfluß ihrer Liebe gu dem Berbuchtigen auffassen. Bei ihnen fand fie feine Unterftütung.

Da fielen ihr die Worte des Segemeifters Brandes wieder ein! Er war auch von der Schuldlofigfeit Jufins' fiberzeugt, er wollte für beffen Unichuld die Sand ins Feuer legen, er wurde ihr glauben und auf ihre Bermutung eine

In ihn wollte fie fich menden! Am anderen Tage machte fie fich auf den Beg nach bem Foritbaufe. "Bobin willst bu?" fragte ibr Bruder murrifc.

"Einen Spaziergang machen . . ."
"'s ift jest feine Beit jum Spazierengeben. Sollieft dich auf bem Dof beschäftigen."

Deine Arbeit ift getan - bu fannft mich wohl für ein paar Stunden entbebren."

"Meinetwegen geh'. Aber den Sund lägt du bier." "Ich gebrauche Barras nicht. Bebewohl!"

Albrecht brummte einige Borte und ließ Elfe geben, die mit raichen Schritten bem Balbe queilte. Es war icon fpat am Rachmittage, aber die Tage waren ja lang, und fie wurde por Dunfelwerden wieder zu Saufe fein tonnen. Das Forfthaus lag ja nur eine fleine Stunde

Wenn fie nur ben Begemeifter antraf!

Sie war fo erregt von bem Gedanten, vielleicht den Geliebten von bem furchtbaren Berbacht befreien ju ton-nen, bag fich ihre Schritte beflügelten. Atemlos langte fie am Forithaus an.

am Forsthaus an.
Gott set Dank! Auf dem Hofe war der Hegemeister beistätigt, einem jungen Hühnerhunde das Apportieren beizubringen. Erstaunt sah er auf, als Esse eintrat.
"Fräusein Göpfner, was fiddrt Sie hierber? Sie seben ja ganz erhibt auß. In etwas passiert?" fragte er.
"Ich möchte Sie sprechen, Derr Brandes . . ." entgegenete Else, nach Atem ringend und die Dand auf die wogende Brust pressend.

3ch fiebe gern gu Dienften . . . aber feten Sie fich erft einmal ba auf die Bant unter ber Raftanie. Gie find au raich gelaufen. Coll bi: Meieriche Ihnen ein Glas Milch

"Nein, ich danke — was ich Ihnen gu fagen babe,

"Nein, ich danke — was ich Ihnen zu fagen have, braucht niemand zu hören . . ."
"Da bin ich aber neugierig, Fräulein Höpfner. Ra, nun nehmen Sie nur Plat. Ich seine mich zu Ihnen und stede mir die Feise an, dann merkt niemand, daß wir was Beimliches miteinander daben. — Ra, was ist denn los?"
Else sant auf die Bank unter dem breiten Kastanien-baum nieder, der die Tür des dauses beschattete. Der eilige Bauf batte sie in der Tat erschopft, sie atwerte tief und hastig.



Chren-Tafel



Mit bem Eisernen Rreus murde ber Kanonier Otto Bach, Gobn bes Tünchermeifters J. Chr. Bach in Connenberg, ausgezeichnet.

Bei den schweren Kämpfen um Berdun hat vor turzem Rud olf Bobme, der frühere Dandelsichriftleiter des "Deutschen Kuriers", den Tod gefunden. Rur wenige Tage war es ihm vergönnt gewesen, die böchfte vaterländische Pflicht zu erfüllen. Kaum an der Front, raffte ihn ein seindlicher Granatspittter aus einem arbeitsamen, pflichtgetreuen Leben binmeg.

Ruchaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Roniglide Chaufpiele. "Siegfried", der zweite Tag bes Bubuenfeftspiels, geht morgen Freitag abend in Seene. Die Titelrolle fingt Otto fanger vom Opernhaus in Frankfurt a. Bt.; die übrige Befehung ift befannt. Die um Frankfurt a. Be.; die übrige Bejegung ist bekannt. Die Borstellung beginnt um 6½ Uhr. Am Samstag gelangt Abams komtice Over "Der Bostiston von Lonjumeau" zur Aufführung. — Die Intendantur der Königlichen Schauspiele teilt mit, daß sie fit die kommende Spielzeit eine Aufschrung von Shakespeares "Bie es Euch gefällt" vorbereitet und zwar in einer szentschen Einrichtung, die sich eng an das Original auschließt. Die bei dieser Gelegenheit an Gehör kommende neue Ueberletzung des Shakespeares schen Lustiviels ist von Sans Olden.

Resideng-Theater. Als lebte Renheit diefer Spielzeit geht am Samstag jum ersten Male "Bill und Biebte", Luftspiel von Fedor von Zobeltit in Szene. Dieses liebenswürdige Wert, eine Dramatifierung feines Romans "Meerfah", batte bereits bet ber Uraufführung am Boftheater in Oldenburg, fodann an einer Reihe von Bubnen und foeben am Schaufpielhaus in Franffurt a. DR. einen großen, echten Erfole burch bie bebagliche Milieufoilberung, fowte die amufanten Situationen und die feine Buftfpieldarafteriftit. In Dauptrollen find beichäftigt bie Damen Dammer, Subrffen, fowie Grl. Conrab als Gaft auf Auftellung, und die herren Ramm, Bollmann, Schend, Ible und Bugg: Die Spielleitung hat herr Brühl. Das Stild wird am Sountag (ersten Pfingst-Feiertag) wieder-bolt. Um Montag (zweiten Pfingst-Feiertag) gelangt bas Luftspiel "Die rätielhafte Frau" nochmals zur Aufführung.

Rinos, Unterhaltung und Bergnugungen.

Im Ainephon-Theater. Taumustix. 1 tritt der urfidele Paut Deidemann, genannt "Teddo" in seinem neuesten Luksviel "Allswiel ist ingefund" auf. Mit unverwistlich trodenem Ommor aibt er den Büroches Emil Schwalbe, dessen größtes Verhängnis es ist, daß er inng. biibich und nett ist. Man muß es seldst seben, wie er sich vor den gesamten holden Weiblickfeiten seines Büros zu retten such, um sich von dersen auszulachen. Gin glänzender Gbe-Noman "Sväte Liebe", interessant durch bervorragende Rew-Norfer Aufnahmen, sowie malerische Bitder aus der Sächsischen Schweis verwollständigen das gute Programm.



Rriegs - Erinnerungen 8. Juni 1915.

Rampf bei Sondes. - Rampf im Often. - Ifongoichlacht 8. Tag.

Bei Renville und Couches machten die Frangofen fiber-aus befrige Angriffe, die fic bis tief in die Racht binein fortichten; die Abficht war, ben Bauern in den Ruden gu fallen, Diefes aber wurde durch blutige Rahtampfe mit Bajonetten und Sandgranaten vereitelt. Im Briefterwald wurde ein feindlicher Angriff blutig gurudgewiesen, und bei Moulin fous Tonvent tam der Rampf jum Stehen, endlich erlitten die Frangosen bei Berry au Bac schwere Berlufte.

Im Often murde das auf bem öftlichen Windau-Ufer gelegene Rufchany genommen und die beutiden Truppen tamen immer naber an Samle beran. Un der Dubifia mehrten fich die Erfolge und fublich bes Riemen traten die Ruffen den Rudgug auf Rowno an. In ben Rarpaten murmen; bei Salica und Jegupol wurde weiter gefämpft. — Im Guben ftellte fich die Republit Can Marino an bie Ceite Staliens, meldes weltericutternbe Greignis bennoch ohne Ginfluß auf den Rrieg blieb. Defterreichifche Flieger bombardierten Benedig und richteten dafelbft nicht unerheblichen Schaden an. Am britten Tage ber Fongoichlacht richteten die Italiener 300 Gefclige gegen Gorg, mabrend ein mutenber Sturmangriff auf die ofterreichifche Sobenftellung bei genannter Ctadt begann; bier wie bei Grabisca und Monfalcone wurden die Italiener gurudgewor-fen. heftig waren die Rampfe an der farntnerischen Grenze um die Stellung bei Freikofel, wo bie Italiener einen Augenblickerfolg hatten.

Beffen-Raffan und Umgegend.

Bintel, 8. Juni. Berfonliches. Dem Dreher geichens verlieben.

t. Frantfurt a. M., 8. Juni. Stadtverordnetenibung. Die Stadtverordneten genehmigten beute einimmig die Gemabrung einer Teuerungszulage für hädtiiche Beamte, Lehrer, Arbeiter und Silfsarbeiter sowie auch für die hilfsweise angestellten weiblichen und männlichen Kröste. Die monatlichen Auswendungen bierfür betragen etwa 70 000 Mart. Ferner wurden der Stadt abermals 2 Millionen Mark Kredite für den Kriegssonds bewilligt. Insgesamt stellte man der Stadt bisher 241/2 Millionen Mart zur Verstügung. Die Ausgaben für Lebensmittel betrugen die Ende Mai etwa 31,4 Millionen Mart. Der Berlust durch Ginkäuse von Lebensmitteln und Abgabe zu ermäßigten Preisen an Minderbemittelte ift auf 250 000 Mart zu berechnen, wovon Neich und Staat etwa 45 Prozent zurückerstätten. Mit der Organisation der Lebensmittelversorgung durch Errichtung eines Lebens-mittel am tes erflärte sich die Versammlung einverstanden. In gebeimer Sitzung nahm die Versammlung so ftabtifde Beamte, Lehrer, Arbeiter und Silfsarbeiter fowie den. — In gebeimer Sitzung nahm die Versammlung so-dann eine Stiftung von Dr. Merton in der Höhe von 800 000 Marf zur Errichtung eines pädagogischen Lebrstubis an ber Univerfitat an.

-ch. Beglar, 8. Juni. Biebermabl. Apotheten-befiber Dinte murbe als erfter Beigeordneter ber Stadt Behlar auf weitere 12 Jahre wiebergemablt.

Bermischtes.

Bom Reitenhandel. Ein Leser unseres Blattes erhielt, als er auf eine Anzeige im "Berliner Tageblatt" schrieb, folgende charafteristische Antwort (Auszug):

Ich nehme an, daß, wenn Sie mir Order erteilen, mein Berläuser auch 5000 Kilvaramm abgibt, fann Ihnen iedoch dieses nicht zusichern. Auch fann ich Ihnen nicht sagen, wo die Bare liegt, da man mir dies auch noch nicht mitgeteilt hat. Sollten Sie ernstliche Juteressen an einem Rause daben, so bitte ich Sie, sich beeilen zu wollen usw.

Bibelfunde am nurechten Blat. Bie bas "Echo Belbe" mitteilt, ift ber Oberrabbiner von Belgien, Dr. Bloch, beffen Bruder, ber Rabbiner von Luon por furgem an der frangofifden Front gefallen ift, nach Deutschland überführt worben, um bort eine fechsmonatliche Gefängnisftrafe au verbufen. Bloch ift wegen einer Prebigt in ber Bruffeler Synagoge verurteilt worden, worin er den Segen des himmels für die fönigliche Pamilie erbat und ihr eine baldige glüdliche Rüdfehr wünschte. Er verglich den Ausang der belgischen Bevölkerung mit der Flucht aus Aegupten und fagte, daß die fieben Plagen Aeguptens auf das Saupt ber Heberwältiger tommen mithten.

"Lebensmittelersah" aus — Pferdemist. Die Hirma Baruch u. Marx in Rürnberg hatte für die Heeresverwal-tung die Lieserung eines großen Postens Kakaopulver übernommen und davon 15 000 Kilogramm beim Kauf-

mann Rat in Amfterdam beftellt. Die demifde Itnie mann Kat in Amsterdam bestellt. Die chemische immindung des Kakaopulvers hatte aber ergeben, daß es in der Hauptsache aus Kakaoschalen, vermischt mit Sand, dekand. Die Deeresverwaltung bat auf Grund dieles Prüfundler-gebrisses die Annahme verweigert. Auf Beranlasiung der Rürnberger Firma wurde nun der Kakao in Disselbert freihändig verkauft. Den Känsern gegenüber übernahm die Firma sede Bürgschaft über die Qualität der Bare. Nach der Bersteigerung erschien die Rahrungsmittelpolitet, nun Broben zu entnehmen. Die Untersuchung der Guste ergab nun, daß sie meist mit Kakaoschalen. Sand und Pserdemist gefüllt waren. Bei der durchgeführten Strat, verhandlung wurde der Feilbieter zu 50 Mt. Gelöstrafz ih vernrteist.

Gierhandel aug ber Mart Brandenburg nach England Der "Rottbufer Angeiger" bringt folgende auflehenerre-gende Melbung aus Bubbenau: In weiteren Rrifen min der Bermutung Raum gegeben, daß die in den umliegenden Dorfern febr gablreich und gu bochten Breifen angefauften Gier burch Agenten über Danemart nach England beibr. dert werden, ebenfo wie Rartoffeln und mabricheinlich ans Spargel. Daß große Mengen Kartoffeln an bantiche Agententen jum Bertauf an England geltefert merben, ift gelungen nachgumeifen und gu bestrafen. Bielleicht gelingt es auch, die Auffaufer der Gier au überführen.

Durftige Krieger. Wie die "Egyptian Gazette" meldet, wurden in einer Boche nicht weniger als 10 000 Riften Bhisty in Mexandrien gelandet. Ihr Inhalt wird Antrelier, Reusceländer und andere Berteidiger des Byramiben, landes ju neuen Kriegstaten oder auch zu den üblichen blutigen Schlägereien im eigenen Lager begeiftern,

Rad 18 Monaten ein Lebendzeichen. Der Mustener Biemers aus Bonenburg bei Paderborn, ber fett Ceptem ber 1914 vermißt worden war und den man allgemein fier tot bielt, gab jest ein Lebenszeichen von fich aus ber fram sofifden Gefangenicaft.

Sandel und Induftrie.

Berliner Börsenbericht vom 7. Juni. Die Tendenz war anfangs einigermaßen behauptet. Später brödelten die Anrie fast durchweg leicht ab. Schiffahrtsaltien und Eleftropapiere waren unverändert. Etwas Nachfrage trat für C. Lorenz herror. Für einzelne chemische Werte machte fich Interesse bemerkbar, so für chemische Kabrit öbnningen und für Chemische Jahrif Union, sowie für Rosiber Zuder. Kanada waren leicht gebessert. Iproz. einbetmische Werte waren gefragt, auch russischen Weider höher. Täs-liches Geld 4 Prozent, Privatdiskont 41/2 Prozent.

Berliner Produktenbörse vom 7. Juni. Im Warenhadel ermittelie Preise: Spelzspreumehl 36 M. bis 36.50 Mark, Runkelrüben 4 M., Heidekrant erd- und wurzelktet 1.50 M., beschlagnahmefreie Weizenkleie 65—70 M. pu 100 Kilo, Noggenkleie 69—70 M., Spelzspreu 10 M.

Frantfurier Börfenbericht vom 7. Juni. Rüftungt papiere gingen erheblich gurud. Mößige Berlufte erlitien ferner Montanpapiere. Bon demiichen Berten gaben Bal. ferner Monianpapiere. Bon chemischen Werten gaben Bal. Anilin, Elberfelder Farben prozentweise nach; auch Grießbeimer waren schwächer, dagegen Söchster Farbwerke beste behauptet. Elektrowerte etwas niedriger. Bankaktien und behauptet. Gleiches gilt von Schiffahrtsaktien und anderen Berkehrswerten. Bu den wenigen Papieren, die höber annant wurden, zählen Klever, Adler & Oppenheimer. Embeimische Staatssonds blieben reichlich an Preiß. Die neue Ktiegsanleihe ist nicht vor September zu erwarten. Ausländische Renten sprachen sich sehr sein aus. Privelbistont 4% Prozent und darunter.

FC. Frankfurger Fruckte und Fautermittelmarkt von

FC. Frantfurter Fruchts und Guttermittelmartt vo Das Gefchäft und ber Befuch ift ber gleich rubis wie am Montag. Spelgiprenmehl wird in greifbarer Ba immer fnapper, Runtel- und Stedrüben find immer noch be gebrt. In Saatartifeln Nachfrage nachlafiend. Spelgiprem mehl 36—18 M., Spelgipren 10—12 M., beichlagnahmefret ausländische Weigenkleie-70—71 M., Roggenkleie 70—71 M. - Rartoffelmartt; 100 Rilo in loier Labung ab Ber fanbftation 10,60 DR.

für Pfingsten u. Sommer.

Anerkannt erste deutsche Marken. - Schuhwaren für Damen, Herren u. Kinder. Ferner Sandalen, Turnschuhe, Schulstiefel, Hausschuhe, Jagd-, Touristen- und Militärstiefel. — Solide Qualitäten. —

Bekannt billige Preise!

Hervorragend grosse Auswahl in weissen Schuhwaren.

Southhaus Sandel

Markisirasse 22

Kirdigasse 43.

mbfliden gweds

日の日

Rranthellen auf elmmal vernich-Unierdrifdung der Beraustpara des Reinfock nor ollem ober

founten.

Aunft und Wiffenichaft.

Rönigliches Doscheater.
Die zweite diesjährige "Ring-Aufführung" wurde am Dienstag mit "Rheingold" in vielversprechender Weise eröffnet. Mit Ausnahme des Herrn Simons aus Stettin, der aushilsweise den "Fasner" übernommen hatte, waren sämtliche Partien — herrn Forchhammer (Loge) dürsen wir doch immer noch gewissermaßen den unseren nennen — durch einheimische Kräfte beseht, deren Leisungen einer erneuten Anerkennung nicht bedürsen.

unseren nennen — durch einheimische Kräfte beseht, deren Bestungen einer erneuten Anerkennung nicht bedürfen.
— Auch die gestrige Aufführung der "Balfüre" bot in Allgemeinen das altgewohnte Bild. Fräulein Englerth, unsere vortrefsliche "Brünnhilde", die deren de Garmo (Wotan) und Forch hammer (Siegmund), sowie das Königliche Orchester unter Herrn Profesior Maunstaad ist alle waren ebenso eifrig wie erfolgreich bemildt, das erhabene Wert, den Intentionen seines Schöpfers entsprechend, in möglichst leuchtenden und wirknagsvollen Varhen von und erkehen au lassen Alls Siege vollen Garben por uns erfteben gu laffen. Als "Gieg-linde" gaftierte Fraulein Genersbach aus Darmftabt, die befanntlich 1917 in den Berband der hiefigen Sofbubne tritt. Obwohl die Rünftlerin fomobl binfichtlich der angeren Erscheinung, wie auch ihres auf ausgesprochen "jugendliche" Bartien hinweisenden Stimmtimbres für die vorliegende Ausgabe weit weniger geeignet erschien, als für die von ihr so beifallswürdig gezeichnete Figur des "Evchen", bereitete das reich besetzt daus doch auch ihr eine sehr sumpathische Ausgaben, die in sehhaftem Beifall und mehrsachem hervorruf nach der großen Liebesszeiche des ersten Ausgaben ber großen Liebesszeiche des ersten

Mittes ihren außeren Musbrud fand. Refideng-Theater.

Der große Erfolg, welchen ber von herrn heinrich ben-fel und hofrat Dr. Dillmann im Oftober vorigen Jahres veronftaltete "Bagner- Abend" errungen, batte herrn Dillmann gu einer Bieberholung diefer Beranftaltung mit bem burch feine mehrfachen Gaftipiele im Roniglichen Theater bei uns in bester Erinnerung ftebenden herrn Rammerfanger Outt aus Frantfurt veranlaft. Das finaugielle Ergebnis des Abends mar diesmal, teilweife mobl megen ber gleichzeitig im Ogftbeater ftattfindenben Aufführung der "Balfüre" erheblich geringer, als im Bor-jahre; umfo bebeutender gestaltete sich der künstlerische Er-folg. Gang besonders war es berr butt, der burch sein

bertliches Organ und feine vornehme, icht fünftlerifche Bortrageweise die Buborer zu fesseln und ju den frürmifchften Beifallstundgebungen bingureißen wußte. Die Grals-Ergablung, Lobengrins Abidieb und die beiden Bruchftude aus den Meisterfingern haben wir lange nicht in folder Bollendung, mit folder Barme ber Empfindung und Schönheit des Tons portragen boren, als gerade am ge-ftrigen Abend. Go febr wir auch vom fünftlerifchen und gang ipegiell vom Bagnerifden Standpunft aus gegen ic-bes berartige heraubreißen einzelner iprifden Episoden aus den Tondramen des großen Bapreuther Meifters find (bas Barfifal-Fragment erachteten wir als befonders perfehlt), fo muffen wir doch gugefteben, daß die obenermabnten Rummern in ihrer fo porguglichen Ausführung nicht nur auf das große Publifum, fondern felbft auf den etwas fritifder veranlagten Bubbrer ibre ftarte und nachbaltige Birfung nicht verfehlten. - Beniger befriedigie der inftrumentale Teil des Abends. herr Dillmann bat fich allerdings einzelne allbefannte und nie verfagende Rummern, wie "Botans Abichted" und "Joldens Liebestod", äußerst geschidt gurechtgelegt. Auch die Art und Beise, wie er die einzelnen Motive plaftifch hervorzuheben und den Orchefterflang durch verschiedene, ibm besonders eigene Anichlags-Ruancen nachauahmen verficht, verdient alle Anerkennung. Tropbem muffen wir uns einem folden, bem ausbrudlichen Bunich des verftorbenen Tondichters zuwiderlaufen-den Unternehmen gegenüber nach wie vor völlig ablehnend verhalten. Ein "Parfifal-Vorsviel", eine "Glodenfaene", oder gar der "Einzug der Götter in Walhall" ohne das Orchefter mit seinem unerschöpflichen Reichtum an Farben und mufitalifden Rlangfombinationen ift nicht nur ein Unding, fondern geradegu ein Berbrechen, gu dem ein Rünftler, der es wirklich ernft mit Bogner und den von ibm geichaffenen Runftformen meint, feine Sand niemals bieten burfte. Benn herrn Dillmann fein Beg noch einmal nach Biesbaben führen follte, fo moge er uns wenigftens diefe, für Rlavier fo wenig geeigneten Stude erfparen. Es gibt ja noch so viel andere, weit paffendere Bag-ner-Fragmenie und an geeigneten Arrangements ift doch auch gerade fein Mangel. F. K.

Rleine Mitteilungen.

"Berbot und Befehl" ale Oper, Friedrich Salme rei-gendes Luftfviel, bas vor furgem im Damburger Thalia-

theater nach fiebgigfahriger Bergeefinbeit feine froblide Auferstehung feierte, bat bereits por bem Rriege eine mab falische Bearbeitung gesunden. Die fomisch - romantiger Oper "Des Tribunals Gebot", Dichtung und Must von Edgar Iftel, geht auf das Dalmiche Meisterluffplet Barrild, das nur infolge der Revolution vom Jahre 1847 in Vergessenheit geriet. Iftels Oper ift u. a. vom Wiener Dofoperniseater zur Aufführung angenommen worden und wird seine reichsdeutige Uraufführung in der nächen Spielzeit erleben. Gleichzeitig mit Itel hat Dumperding um jelben Stoff gegrheitet fund eines Diet nach und am felben Stoff gearbeitet (nach einer Dichtung feiner und längst verstorbenen Frau), doch gab er ihn auf, als er pre Iftels bereits vollendetem Bert Kenntnis erhielt.

Bom Bildertifd.

Deutsches "Erziehungsbuch". Ratgeber für Eltern und frieicher von Sanitaterat Dr. meb. Otto Dornbluth, Rerpenart in Biesbaden. Berlag von J. &. Bergmann in Biesbaden.

in Biesbaden. Berlag von J. &. Bergmann in Biesbaden.
Preis 5 Mart.

Der bekannte Biesbadener Seelen- und Nervenarst bat and der reichen Fille seiner Beobachungen und Erfahrungen in der reichen Fille seiner Beobachungen und Erfahrungen in der reichen Hille seiner Beobachungen und Erfahrungen manchet schner ein Dandbuch der Ersiehung geschrieben. Ein Bach. die Kinder ein Dandbuch der Ersiehung geschrieben. Ein Bach. die seinen den den der der der der der und Erzieher eignet. Ein warmes ders schärfte bier den und teses Bertsändnis für die sindlicke Seele brachte werdellund tiese Bertsändnis für die sindlicke Seele brachte werdellund tiese Bertsändnis für die sindlicke Seele brachte werdellund korschieben sie Ersiedung des Gemitts und des Charosters and Fageslickt. Aber nicht nur die Fehler der Kindern was fast noch wichtiger erscheint, auch die Fehler der Grüßer werden besprochen. Gerade für unsere Zeit, da so viel werden besprochen. Gerade für unsere Zeit, da so viel werden werden der Dienste leisten sonnen; auch für Kürsorst. Die Stade wertvolle Dienste leisten sonnen; auch für Kürsorst. Etrasbehörden, denen es gestattet, einen Einblick in die winktwoschen, deren es gestattet, einen Einblick in die winktwoschen, deren es gestattet, einen Einblick in die winktwoschen wird aus wärmite enwsohlen sein.

Rum 60. Geburtstag von Larl Ernst Landstand

buch aufs wärmfte empfohlen sein.

Zum 60. Geburtstag von Karl Ernst Leddign.

zum 60. Geburtstag von Karl Ernst Leddign.

zum 6. Juni 1916), dem bestischen Waldbriarrer und seinstnussen.

zurifer, aab der Verlag Müller u. Fröhlich in Minchen ind Judistumsausgaden des Dichters beraus: "Lichtlesminden wir", eine Ausleie aus seinen bisder erschienenen Gedichtsnus u. als neuen Gedichtsnade. "Löfungen und Erlösungen.

Beide Biicher 12 Bogen start in Leinen gebunden mit Mitten den Band.

Klänge aus dem baverischen Sochland: Deim atflurt Acturktimmungen. Dest 2. Bon Engen ned. Wit Bildnis des Berkassen. Preis 60 Sta. Verlag.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Juni um Bundesratstifch: Graf Robern, Dr. Delff:-gratte, Freiher v. Stein, Dr. v. Joncquidres, Dr. elb, Babuichaffe.

grafibent Dr. Raempf eröffnet die Situng um 10 15 Min. Auf ber TageBordnung fieht als erfter Buntt mette Belung des Gefebentmurfe über bie Geft ft el. ng non Rriegsicaben im Reichagebiete.

ba. Maltewit (tonf.) beantragt, das Gefeb im en angunehmen. Das Gefeb wird ein ftim mig anenemmen, ebenjo in fofortiger britter Befung. s folgt die Fortfebung ber britten Lefung bes gur bidugberatung gurudgewiefenen

Ariegefontrollgefeges.

gad Musfithrungen ber Abgeordneten Roste (Coa.) und Brodbaufen (toni.) und einer Ermiderung bes enommen, dagu eine Refolution, daß gur Rachprufung Bertrage mit Rriegogefellicaften eine Rommiffion einet merten foll.

es wird barauf die britte Lefung bes Etate fortgefest at mar wird gunacht ber Etat bes Reichsinftig-

Reichsschatz metenign betoet and die State
Reichsschatz mits, des Reichstoloniasmies, der Reichsschuld, des Rechnungshofes
mides allgemeinen Penfionsfonds.
Belm Etat der Bost und der Telegraphennewaltung tritt der Abg. Subrich-Rieder-Bornim
hielder. Spt.) für Erböhung der Kriegszulagen für die
meien Beamten und Vermehrung der etatsmößigen Stelein, um die Beforderungsverhaltniffe gu beffern. Gin beantrag wird angenommen. Bei den Ginnahmen ber regt Abg. Er. Arendt (deutiche Fraftion) die

Musgabe von Rriegsbriefmarten an.

wier Gtat wird genehmigt. Es folgt ber Etat ber Reiche-

Reg. Runert (fog. Arbeitsgem.): Die Reichsbruderei aft die Bohne. Das ift nicht nur beichamenb, bas ift Brafident Dr. Roempf ruft ben Redner gur

Staatelefretar &ratte: 3d tann augenblidlich nicht dprifen, ob in ber Reichsbruderei fo verfahren wirb. Miverständlich mare dies unguläffig, und ich werde fofori mebur eintreten laffen. Der Etat ber Reichsbruderei mb Semilligt.

Beim Etat der Reicherifenbahnen municht Abg. Berner-Dersfeld (beutiche Fraftion), daß bei ber Berich-m von Gifenbabnbeamten Radficht auf ihre perfonlichen nhaltniffe genommen werde. - Der Etat ber allgemeinen ndugverwaltung wird gleichfalls unverändert ange-

Be folgt der Sauptetat, der in der Gefamtabstim-gegen die Stimmen der sozialdemotratischen Fraf-man augenommen wird.

Es Tolgt bie

erfte Lefung ber Areditvorlage.

Staatsfelretar Graf v. Robern: 3ch habe bie Ehre, um ble Bewilligung diefer neuen Rredite gu bitten. Rredit ift von Ihnen por feche Monaten bewilligt arben. Sie find in den letten Monaten unter diefer ar geblieben. Bir feben auf allen Ariegsichauplaten vorlingen unferer Truppen. Bei Berdun feben wir egreiche Bordringen. Trop des großen Munitions. auches feben wir, wie fparfam und ordentlich gewirtbringen, wenn die boffentlich gute Ernte dert ift. Die bisberigen Unleihen maren reine Banleiben. Bu neun Bebntel find fie vom Bolte aufge-i worben. Das bat fein mit uns im Ariege ftebenbes fertig gebracht. Raum 5 Prozent ber eingegablten at fallen auf die Darlebnotaffen, ein Beweis dafür, beld reeller Grundlage unfere Kriegsfinangwirticaft Unter ungewöhnlichen Berhältniffen babe ich mein Quaetreten. Erleichtert wird mir meine Arbeit werden bo die engfte dienftliche Berbindung mit meinem Amts-Die Traditionen feiner Finangpolitif merbe in wahren tonnen. (Bravo.) Durch die Reichsbant be ich refilose Unterstützung finden dauf den verstweisen perionischen und dienstlichen Verbindungen dem bochverdienten Leiter diefes Instituts. (Bravo.) Din mir bewufit, daß meine Arbeit nur möglich ift enges Busommenarbeiten mit ben Regierungen ber melhaaten. Unfer Deer fieht wie eine Maner in Dit. und Gubmeft, ja weit in Reindesland. Unfere Dain offener Szeichlacht geichlagen. Dies wird auch bie Grundlage unferer Finangwirticaft fein. (Beb-

dem der Abg. Saafe (fog. Arbeitsgem.) im Raeiner Gruppe die Aredite abgelebnt bat, wird, wie in ber porigen Rummer gemeldet, die Forderung legterung genen die Stimmen diefer voterlandslofen

Befellichaft mit allen anderen Stimmen in fofortiger 2. und S. Lejung bewilligt.

Es folgt die

Beratung ber Ernährungsfragen.

Mbg. Graf Beftarp berichtet über die Berhandlungen in ber Kommiffion.

Mbg. Matinger (Str.) tritt u. a. für bie Regelung ber Seefifdaufuhr nach bem Guben ein.

Abg. Soffmann (Raiferstautern) (fog.) meint, mare für die Ernahrung beffer gemefen, wenn ber Burgfrieden nicht dagemefen mare. Unter der Benfur und bem Belagerungsguftand blube ber Bucher am beften. Bir begruben berrn v. Batodi mit offenem und ehrlichem Diftrauen! (Beiterfeit und "Gehr gut!") Er erflart ben Reichstag für verantwortlich für ben unreellen Sanbel ber Ernährungsinduftrie und für bas profitfichtige Agrarier-

Staatsfelretar belfferich: Brafibent v. Batodi ift, nachdem er bret bis vier Stunden bier gemefen mar, au einer wichtigen dienftlichen Sigung abberufen Seine dortige Arbeit ift and wichtiger, als die foonfte Barlamenterede anguboren, und ich behaupte nicht, daß die eben gehorte Rebe bagu gehort. Der Borredner bat ein Bild in ben icarfften Farben gemalt, ohne Licht gu ver-teilen. Riemand wird bezweifeln, bag angefichts bes vollig neuen Broblems Gehler gemacht worden find. Un Ergeffen trifft die Regierung fein Borwurf. Die Entbebrungen bernhen feineswegs ausichlieflich auf bem Mangel an Organisation. Die Wohlhabenden leben nicht so, wie bisber, wenn fie nur ein bischen mehr im Leibe haben. (Zuruf und Unrube.) Sie werden durch die Brot-, Juder- und Fleischfarte genau jo betroffen, wie die anderen. Ebeniowenig treffen die Borwurfe auf das flache Land gu. Auf die land-lichen Broduzenten muß eine gemifie Rudficht genommen werden, fonit ftellen fie die Broduttion ein und den Schaden haben die Stadte - fie verbungern. Bas abmendbar ift, wird abgewendet werden! (Buruf: "Beseitigen Gie den Lebensmittelmucher!") 3ch bitte, die Objektivität gu bemabren. Auch bei ber Beurteilung ber Gewinne einselner Betriebe! Benn Gie ben Gefamtumfan bedenten, fo ift ber Gewinn giemlich bobl. (Beifaff.)

Abg. Doff (fortichr. Bp.): Bir machen jest die Belaitungeprobe auf die Bolfernahrung burch, wie fie nicht arger fein tann. Das Bolf verfteht nicht bie milben Urteile gegen die Lebensmittelmucherei. Bir begrugen bas Rriegsernabrungsamt. In erfter Linie muß fur bie Goldaten geforgt werben, und auch diefe Berforgung muß von der Bivilverwaltung beforgt werben. Die Kartoffelver-forgung bat vollftändig verlagt. Die Biebhaltung muß rationeller gehandhabt werden. Aber durchhalten werden wir unter affen Umftanben.

Oberpräfident v. Batodi, Brafident des Ariegeernährungsamtes:

Dit Bedauern babe ich gebort, daß meine Abmefenheit fibel aufgenommen worden ift. Ich war aber auf bem Bege, wichtige Arbeiten in meinem neuen Amte gum Abfoluffe gu bringen. Ich bitte ferner um Enticuldigung, daß ich morgen nicht bier fein tann. 3ch muß jeden Augenblid ausnuten, um mein Amt, bas ich leider in fpater Stunde erft antreten fonnte, gang ausgufüllen. 3ch muß mit dem Bergarbeiterverband, ben induftriellen, den landwirticaftlichen und ben Ronfumentenvereinigungen und ben ftabtifchen Berwaltungen verbanbeln, um mir ein Bilb von den Buftanden machen gu fonnen. Diefes Bild muß ich unbedingt in den nachften Wochen gewinnen. I,Sehr richtig!") Ein Programm tann ich Ihnen bier nicht entwideln. Gine Rritif an ber Bergangenbeit mare überfiuffig und geichmadlos. Ich fann deshalb auch nicht verlprechen, daß ich in den nächten Tagen und Wochen alle Ihre Blin-iche erfüllen kann. Ich muß darauf seben, daß alles mög-licht kimmt und nicht Angaben geändert werden muffen. Ganz lößt sich dies nicht vermeiden. Ich habe auch schon die Anordnung getroffen, daß das besiehende Recht kodisiziert werde. Es ist nicht mehr möglich, sich in den Anordnungen einigermaßen durchaufinden. ("Gebr richtig!") 3ch babe gefeben, baf Gie alle barin febr genau Beicheib wiffen. (Große Beiterfeit.) - Das ift ber Weg für mein Borgeben. 3ch bitte Gie um bas Bertrauen, bag ich alles baran feien werde, mein Amt reftlos ausgufüllen und die Soffnung gu rechtfertigen. Wenn wir burch bie ichwere Digernte bes Borjahres durchgekommen find, fo werden mir biefes Jahr glati und gut durchkommen. Es gilt, die nächften acht Bochen zu überwinden, und da bitte ich um Ihre Unterführung. Anordnen löft sich leichter als aussisteren! Die Beamten sind vielsach im Felde; ohne- Sandinbandgeben mit der Bevöllerung läßt sich nichts machen. Birken sie auf dieles Bertrauen bin, Sie werden unsere Arbeit dadurch am besten unterfisien! Seien Sie nicht ergrimmt, wenn es schlechter geben sollte, als Sie es erwarten. (Lebhafter Beitall.) Beifall.)

Sierauf wird bie Beiterberatung auf Donnerstag 10 Uhr vertagt.

Solus nach 6% Ubr

Mundichan.

Des Reichofanglere Dant für bie Gludwünfche.

Dem Reichstangler find nach feiner Reichstagsrebe qua allen Teilen Deutschlands fo gabireiche Bludwuniche an gegangen, bağ es ibm leiber unmöglich ift, allen Abfenbern für die Rundgebung ber patriotifden Befinnung einzeln st.

Brafibentichaftoidmergen in Amerifa.

Die "Morning Boft" melbet aus Bafbington: Alle Rorrefpondenten in Chicago frimmen barin fiberein, daß Ric. ter Sugbes einen weiten Borfprung vor feinen Rivalen bat, und fagen feine Rominterung jum Randidaten ber republifanifchen Bartei voraus. Roofevelt und feine Anbanger machen alle Anurengungen, um bies au verbin-bern. Geine Agenten erflaren, bag er wieber abfpringen und als Randibat ber fortidrittlichen Bolfspartei auftreten werde, falls Dugbes aufgestellt würde. Damit wurde Bilfons Biebermahl sichergestellt fein. Im Gegensab bierzu halt es der Korrespondent der "Times" für sehr wahrlcheinlich, daß die Fortichrittler eine Spaltung berbei führen merben.

Lette Drahtnachrichten.

Bliichwunichtelegramm des Bergogs von Cumberland.

Smunden, 8. Juni. (B.-Tel. Benf. Bln.) Bum Seeftege in der Rordice fandte ber ber-

sog von Cumberland an den beutichen Raifer, als bem Schöpfer und Gestafter ber beutiden Marine berglichfte Blüdmuniche, bie ber Raifer burch ein ebenjo bergliches Telegramm erwiberte. .

Das iberjeeifche Deutichland.

Berlin, 8. Juni. (Briv.-Tel., Benf. Bin.)

Die Dentide Rolonialgefellicaft batte gu geftern abend eine Berfammlung einberufen, in ber Mitglieder aller Reichbingsparteien gemeinfam ihren Gedanfen über unfere Rolonialpolitif Ausbrud geben follten. Bom Bentrum iprach ber Abgeordnete Schwarte, für die Rationalliberglen Strefemann, für die Grets finnige Bolfspartei Raumann, für die Ronfervativen Graf Beftarp, für die Sogialdemofraten Benich. Der lettere führte aus, burch den Rrieg habe auch die beutiche Rolonialpolitit für bie Sogialbemofratie eine gang anbere Beurteilung erfahren. Die beutiche Rolonialpolitif babe in biefem Rriege ibre Fenerprobe bestanben. Deutschland bedürfe ber Sicherftellung feiner wirticaftlichen Bufunft. Dies fei aber nicht au erreichen ohne die Ericutterung jenes "Defpoten bes Beltmarttes", wie einft Rarl Mary die englifche Bourgevifie genannte babe. Alle Ausführungen bes Abende gipfelten in dem Cas, Dentichland mußte ein Rolonialreich werden und es muß es daber auch bleiben.

3m Edlugwort wies ber Borfipende, Bergog 30. bann Albrecht darauf bin, bag bie Deutiche Rolonial. gefellichaft niemals Barteien gefannt habe und bag fie übergeugt fei, aus ber Einigteit ber beutichen Ration werde auch bas fiberfeeifche Dentichland an fiege reicher Macht und Blute emporfteigen.

Geplantes Biel von Ritcheners Reife.

Daag, 8. Juni. (T.-U.-Tel.) A & Petereburg wird den "Dailn Rems" gemelbet,

bag die Reife Ritcheners unter anderem auch die Eint. gung ber ruffiiden und englischen Regierung fiber befondere biplomatifche Schritte gegenüber Rumanien unb Griechenland habe anftreben wollen.

Fünizehntaufend Mark Gelbitrafe.

Berlin, 8. Juni. (Privat-Tel., Benf. Bln.) Bu einer Gelbftrafe von 15 000 Marf murde in Beglin ber Sanbler Dinegomoft verurteilt, weil er bei Metallieferungen in fechaig Gallen bie feftgefesten Dochtpreife in verichleierter form übertrat.

antwortlich für Bolitit' und Genilleton: B. G. Gifenberger, für ben fibrigen redaftionellen Tell: Dans Dunete. Für ben Infereienteil und geiconitide Mitteilungen: Cart Roftet. Camtlich in Biesbaden. Drud u. Berlag ber Biesbabener Berlags. Anfalt G. m. b. D.

Nachruf. Den Heldentod fürs Vaterland starb bei den Kämpfen an der Maas unser langjähriger Arbeiter illipp Broeder. Wir verlieren in ihm eine tüchtige und zuver-Essige Kraft. Ehre seinem Andenken! Wiesbaden, den 6. Juni 1916. Städtisches Hochbauamt.

At frai X. J. Shirt Riveryworllien

önigsteiner Hof (Grand Hotel Königstein) Z

Ein= und Berkaufsgenoffenichaft Wodhi.

Unfere Mitglieber werben gebeten,

me bie Buder:Marten Tol

gebündelt, für eine Bewichtsmenge von je 100 Pfund fofort im Buro, Roonstraße 20, abzuliefern.

Herzliche Bitte der Abteilung III des Kreis-Komitees vom Roten Kreuz um

getragene Männerstiefel

für Kriegsbeschädigte.

u. Knabenanzüge, SommerJoppen in Leinen und Lüster, sowie Gummimäntel für Herren- u. Damen, Paletots, Kapes, Bozener Mäntel. Hosen für jeden Beruf geeignet, in grösster Auswahl, zu den bekannten alten Preisen. Neugasse 22, 1. St.

Zeleion 4277. H. Rüppel. Teleion 4277.

Empjehle jum Pfingftfefte aller feinfte Rordice. gelidellfische zirka 11/4 pib. Pfund —.90 im Ausfchnitt 1.30 Mugelfabliau, großer heller " 1.30 Seilbutt, im Ausschnitt Bfo. 2 .- , mittelgroß Bfb. 1.50 Steinbutt 2.20 Tarbutt 2.20 Rotzungen, tafelmäßig gurecht gemacht . 1.50 Schollen (ausgeweidet) Mf. -. 80 bis 1.20

Geräucherte Flundern, Geelache und Geeaal in prima Barc.

2 3ahre alt Sohlenfleisch 2 3ahre alt

Am Breitag nachmittag und Samstag wird ein 2 jabriges Bohlen. "Bracht-Gremplar," im Werte bon 3000 Mt., in meinem Geschäft aus-gehauen, nur 6178

Ullmann's Roßichlächterei Mauergaffe 12. Telephon 3244.



- Königliche Schauspiele. =

Donnerstag, ben 8. Juni. 3m weißen Rog'l. duftfpiel in 3 Aufgugen von Osfar Blumenihal und Guftar Rabelburg.

aftspiel in 3 Ausjägen von Osfar Blumenihal und Gustav Kadelbur Josepha Boghbuber, Birtin sum Gethen Roh'l
Leopold Frandmaner, Jahlfeliner Oerr Schwad Bilbelm Gtesede, Habrilant Oerr Andriano Chilite, seine Zocher Halter Oinzelmann, Brivatgelehrter Hell. Keimers Charlotte, seine Tocher Oerr Steinden Glärchen, seine Tocher Halter Hinzelmann, Brivatgelehrter Oerr Steinden Glärchen, seine Tocher Grend Glärchen, seine Tocher Oerr Gerend Glärchen, seine Tocher Oerr Germann Oers Glübelmer Oerr Heller Oerr Germann Res, seine Richte Oerr Lehrmann Res, seine Kiche Halter Oerr Tocher Grund, seine Kiche Oerr Tocher Grund, seine Kran Oerr Freiher Kanin Schnick Opera Schwarp Fri. Schwary Fran Reblanben Bin Dochtonrift Derr Rebtopf Derr Derr Spieß Rrengwiefer Ruthi, Briefbotin Frau Weber

Mirgi, Studenmadden, Bran Belferih Mali, Kochtu, Bert. Rohmann Martin, Daustnecht, Gerr Burfcel Joseph, Daustnecht, Gerr Nerfing im "Weihen Rohl" Derr Carl Eine Baurin

Brang, Reliner,

Gin Piccolo,

Brl. Mablborfe: Berglenie, Gafte, Reifende, Dorffinder, Gebirgoführer.
Dri der Dandlung: Das Salzsammergut.
Spielleitung: Derr Registenr Legal.
Einrichtung der Tractien: Derr Garderobe-Ober-Inspettor Gener.
Einrichtung des Subnendildes: Derr Bafchinerte-Ober-Inspettor Schleim.
Ende nach 2.30 Uhr.

Buchenfpielplan. Freitag, ben 9. Junt, abends 6.30 tigr: Der Ring des Ribelungen. 2. Tag: Siegfried. — Sambiag, 10.: Der Position von Lonjumeau. — Sonntag, 11.: Oberon. — Montag, 12.: Volenblut. — Dienbiag, 13.: Wilhelm Tell. — Mittwoch, 14.: Der Ring des Ribelungen. 2. Zag: Gotterbammerung

==== Residenz. Theater. ==

Donnerstag, ben 8. Junt. Die rattelbafte Grau.

Quitipiel in 3 Afren von Robert Reinert. Spielleitung: Geodor Bruft.

ihr erfter Mann Deinrich Moran, Rechtsanwalt, Deinrich Ramm Grid Doller Rathe Daufa Rudi Beitner, ihr Freund . .

Magda Lührffen Albert 3ble Dienfimabden Minna Mgte Gin Probierfraulein

Enbe 9 116r. Bocheufpielplan. Freitag, 9.: Wo bie Schwalben niften

Kurhaus Wiesbaden. I

Donnerstag, S. Juni: Abends 8,30 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonic-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.

VORTRAGSFOLGE 1. Ouverture zu "Manfred" R. Schumann

2. Symphonie Nr. 3, Erolca L. v. Beethoven

a) Allegro con brio. b) Marcia funebre - Adagio

assai. c) Scherzo - Allegro vivace. d) Finale - Allegro molto

Kinder unter 10 Jahren baben keinen Zutritt.

> Freitag, 9. Juni: Vormittags 11 Uhr:

Konzert d.Städt.Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Choral: Gott des Himmels und der Erden.

2. Ouverture z. "Der Waffen-Lortzing | schmied*

3. Künstlerleben, Walzer H, Strauss 4. Im Walde

Jacoby

Abends 7 Hfr.

Rarl Dafenftein Grau Beiferih

. . . Rarl

Potpourri aus "Figaros Hochzeit" 6. Mit Eichenlaub und Schwer-

tern, Marsch F, v, Blon Nachmittags 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt, Kurkapellmeister

1. Ouverture zu "Die Irrfahrt ums Glück" F. v. Suppé 2. Alia Aurca W. A. Mozart 3. Erinnerung an Lortzing, Fantasie F. Rosenkranz 4. Immer oder nimmer, Walzer

E. Waldteufel 5. Ouverture z. Op. "Der Bar-bier von Sevilla" G. Rossini

6. Abschiedsständchen. W. Herfurth 7. Fantasie aus der Oper V. Bellini

"Norma" V. B. 8. Frisch gewagt, Marsch A. Hahn.

Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor,

Im Einklang mit den Beschlüssen der Bankenvereinigungen an anderen Plätzen bitten wir davon Vormerkung zu nehmen, dass unsere Kassen und Geschäftsräume

Pfingstsonnabend, den 10. Juni, geschlossen

Bankcommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden

Marcus Berlé & Co. Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden Gebrüder Krier

Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau E. G. m. b. H.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

Simil

Beri

Berg

Dienste

tern be

ben Be

bernng

Somere

ben Be

Bur Gir

denen !

Rabrun

feine !

Ragn

autes darfe8

dabi

Ht be

ab gri

ietojes,

offelver

Inbouch

bete am

mit ben

tiger

Bleifd.

dengunt

Sentrale

umenter

tanbomi

maner umenter

de Beit

tretern (

mittelge

predun

diebene

eebracht.

eines fo

meni d

eln ur

Buder end Get

beitenbe

He Bere

mlauter

ienomm.

Bungen

en, aun

briegser

en auf

Abte be

Beidaft.

fingiter

seltfältife

onbers :

Corftand

Der wei, ift und um em wor

dugs

elung

Thalia-Theater. Erftes u. größtes Lichtsvielhaus

Bom 7 .- 9. Juni: Die Frau bes Andern. Drama in 3 Aften. Rubolfilacht. Buftfpiel in 2 Miten.

Reuelte Rriegebilber! Kinephon Tannus. Mllein-Erftaufführungen! Allguviel ift ungefund. Bibeles Luftfpiel in-8 Aften.

Späte Liebe. Der Roman einer Gbe. Die "bierte" Dame. Glangenbes nordifdes Luftfpiel.

Ju vermieten

febr geeigneter, feit Jahren hierzu benutter 1. Stod, be-stehend auß 8 Zimmern, zu ber-mieten. Näh. Lufenftraße 7. Betr. · Verwalfung Wiesbadener Strakenbahnen. Stragenbahnen.

Steingaffe23, 23., R., R. s. v. f6042

Möbl. Simmer

Platt. Str. 26 p. Schlafft. g. v. 5448

Miet-Gesuche

Für das 2. Bolizei-Revier werben im füblichen Stadttell sum 1. Ottober bs. 3s.

geeignete Diensträume gefucht. Ferner Brivat-Bob.

nung für ben Revierborfteber im gleichen gaufe. ssoi Angebote nach Albrechtftrage 13, Revierburg.

Offiziers-Pamitie ohne Kinder, sucht Heine, vor-nehm möblierie Bohnung in Biesbaden. Alleinige Küchenbe-nuhung nicht unbedingt er-forderlich Off. u. M. 584 fell. 1, Mauritiusstraße 12. 16054

Rleines möbl. 3immer mit voller Koit auf 4—5 Bochen für einzelne Frau gel. Off. mit Preis unt. G. 19817 an Saafen-ftein&BoglerN.-G., Leipzig. B886 Stamm Maurer,

Offene Stellen

en gur Affordarbeit, für einem Industriebau im Abeinland gefucht. Räberes zu erfragen in der Jeit von 8—1 Ubr vorm. und 3—6% nachm. bei der Teutichen. Abwasser-Keinigungs-Gel. m. b. d., Siädtereinigung. Biesbaden. Kifolasfr. 20.

Cehrling

fucht Stellung auf iof. im Rauf-männischen ober im Bürolach. Röberes au erfragen Albrecht-fraße 21, Wirticalt. 18045.

Sanbere Monatefrau Mabben neludt. @ aaffe 88, 1. r.

Stundenfrau f. Mittwoch und Camataa gef. Goetheltr. 11, B. *800

Stellengesuche

Beff. Rindermadden mit gut. Reugn, f. St. bei beidelb. Anipr. Off. an L. Ploder, Bierftadt bei Biesbaden, Morinftr. 5. f6037

Tiermarkt

Sable für Schlachtpferde 1000 wer. Suge Rebler, Pferbemenger, Bellmunbitr. 22, Gernruf 2612.

Gin Scotld-Terrier f8050 su verfausen. 16 , Rab. Dellmundftr. 28, 1. I.

Gin Biegenlämmden su vert. Ludwigftrage fl. 18053

Ig. u. alte Stallbafen gefucht. Frankenftr. 21. Oth. 1. r. 58491

Bienenvölferiv b. Schwärment, in Albertifchen Raften abauceb. Baterlooftr. 1, Bart. r. b8480

Rauf-Gefuche Gut erhalt. Sektkorken

bis au 5 Pfa., fowie gut erbalt. Beinkorten au bochftem Preis au taufen gefucht. 6179

Mcter, Bellrigftraße 21, Sof.

Aupfer, Meffing, Binn u. Blet fauft iebes Quantum. Bb. Saufer Friedrichftrage 10. *765

- 8001 -

ergiehlt man bie

höchsten Preise für Lumpen, Gade, Papier, Flaschen aller Mrt, Reutud, Binn, Setiforten.

m Ständiger Antauf. m Ins Saus gebracht Egira-Bergutung.

Acker.

Ju verkaufen

in tabellofer Beichaffenbeit.

au baben bei ber Wiesbadener

Berlage.Anftalt 6. m. b. D. 23. 94

1000 / Bordeaueflaschen, 400 weiße Literflafden,

200 Ginmachfrüge, 1 Ruchen. u. 1 3immertifd, 2 große Boiler billig ju berfaufen.

Bellrikstraße, 21, Hof.

Bonn=Barkwagen

gut erhalten, friich ladiert, ab-angeben ober gegen Landauer ober Breat umgutaufchen. Off. unter M. 533 an die Filiale 1, Mauritiustraße 12. 16044

Ein fait neues Bett mit Sprungrabmen-Matr. fowle Blumenford und fliegender Solländer bat Umitändehalber billig abaugeben Baldftraße 98, 3 Stod lints. 6176

Kleider-, Rüchenschr., Bertito, Baschfommobe, Rachttlich. Bei-ten, Spiegel, Stüble. Schreib-tisch, Konsole, Schreinerwagen, aut erbalten, billig au verkausen. Ablerstraße 58, Part. 18048

1 Rofferlifte, aci. 1 Reifetafche. 1 Blaidhalle, 1 Reifelad (braun) aebr. billig su vertauf. Rhein-ftraße 80, 2 f 6047

Soms. weiß far, Aleibi. den v. 12-14 3 preifin. 10 Beftenbitraße 87, 8, L

Blauer Sits u. Liegewas 3. verlaufen. Dabsburgerin am Babnh, 8. St. rechts.

Grau. Jadenti. (Schneibe Gr. 44-46, taum getr. 1 Geerobenftr. 25. 1 lists.

2 eleg. Damenbiite, Gebrod. Sportang. bill. Bietenr. 10,4

Damen- u. Gerrenrabm. i fowie Rahmafdine billigs Rlauft, Bleichftrafe 18.

Sin neues Breat bill. en Derramibliaafie 5. Derschiedenes

nach wie vor billigfte jugsquelle, befonders in Reftbeftanden.

Georg Diej Lapetenhaus am Luilen

Franen! wenden fich ftets an

Apotheker Hassence Medizinal-Drogerie "Sanitas" Mauritinefirage 5 neben Balballa

Bewährte Mittel für Dands u. Guspfleat, it imprägn. Güstinge, beland Buhleiden, vorrätig im Se geichäft für Dautoflege. Korwie, Morinitrate

Telephon 2115.

************** la Bouillon=Wirk

bat frete su annehmbar. preifen an Biebervertan Private abgugeben. Com

meine la Trodenmild. Fr. Michel Bleiditraße

Sonbe Der